



PFLEGE,
INTERVENTIONEN
UND THERAPIE

LEHREN
UND LERNEN

GLAUBE,
SPIRITUALITÄT
UND GESUNDHEIT

FÜHRUNG UND
KOMMUNIKATION

2019



Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge
gGmbH





 Über uns & Organisatorisches	
Der Evangelische Diakonieverein auf einem Blick	6
Das Team des Kompetenzzentrum Bildung	7
Unsere Angebote (Managementberatung/Coaching/Inhouse)	8
Früh- und Mehrbucherpreis	9
Seminar- und Gästebetrieb	9
Seminarkalender	10
AGB – Unsere Geschäftsbedingungen – Wichtig zu wissen	88
Impressum	91
Anfahrtsbeschreibung	92
 Führung und Kommunikation	
Gut aufgestellt? Organisationsaufstellungen für Führungskräfte und Pädagog*innen	14
Jung, engagiert und ambitioniert – Führungskraft mit Mitte 20?	15
In Führung gehen – Starterpaket	16
In Führung gehen – Fortbildung für erfahrene Pflegepersonen mit Leitungsaufgaben	17
Diakonische Gestaltungsräume erschließen: Qualifizierung in diakonischer Präsenz für Führungskräfte	19
Frauen50plus: Midlife – Chance!	21
Überzeugend Führen – auch wenn’s eng wird	22
Unbequeme Führungsaufgaben meistern	23
Selbstpräsentation – wirkungsvoll auftreten	24
Besprechungen – erfolgreich führen	25
Kollegiale Beratung – für Führungskräfte	26
Interkulturelles Training – Ausländische Pflegende integrieren	27
Das Pflegebudget – aktuelles zur Krankenhausfinanzierung	28
Multiplikator*innen Pflegegradmanagement	29
Entbürokratisierung im Krankenhaus: weniger ist mehr	30
Was mache ich zuerst? – Priorisierung pflegerischer Aufgaben	31
Dienstübergabe am Patientenbett – Zeitersparnis und Qualitätsgewinn	32
Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase – Advance Care Planning	33
Ethische Fallbesprechungen – Wie, wann und für wen?	34
 Lehren und Lernen	
Interkulturelle Kommunikation: meine – deine – unsere Identitäten	36
Grundlagen des Lerncoaching	37
Generalistische Ausbildung – best practice	39
Schulprogrammentwicklung – eine Teamaufgabe	40
Berufspädagogische Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in in der stationären und ambulanten Kranken- und Altenpflege	41
Fachtage für erfahrende Praxisanleiter*innen	43
Train-The-Trainer-Seminar für „EduKation demenz®“ Basisseminar	44
Basale Stimulation® für Lehrer*innen in Pflegeberufen und Praxisanleiter*innen	45
Wissenschaftliches Arbeiten und Prüfungsvorbereitungen	46





	Glaube, Spiritualität und Gesundheit	
	125 Jahre Ev. Diakonieverein	47
	Selbstsorge und Kraft schöpfen – DiakonieCare	49
	Diakonische Gestaltungsräume erschließen: Qualifizierung in diakonischer Präsenz	52
	Gute Andachten fallen nicht vom Himmel	54
	Aktive Auszeit für berufstätige Frauen – (be)sinnliches Erholen	55
	Resilienz – Innere Stärke und Gelassenheit	56
	Studienreise Indien	57
	Pflege, Interventionen und Therapie	
	Weiterbildung zur/zum Expert*in/Pflegeexpert*in für Menschen mit Demenz im Krankenhaus	60
	Der Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	62
	Geriatricspezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 und OPS 8-98a	63
	ZERCUR: Geriatrische Zusatzqualifikationen im Überblick	65
	ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang	66
	ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege	67
	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	68
	Kommunikation und Beziehungsarbeit	69
	Ethische und psychologische Aspekte in der Versorgung geriatrischer Patient*innen	70
	Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs	71
	Basale Stimulation® in der Pflege – Basiskurs	72
	Basale Stimulation® für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI	73
	Unerhört und Unberührbar – Craniosacraltherapie als gewaltfreie Berührung für Menschen in Notsituationen	74
	Schmerzmanagement bei Erwachsenen	75
	Inkontinenz – Kontinenzförderung	76
	Mobilität und Sturz	77
	Aromapflege – Einführung in theoretische und praktische Grundlagen	78
	Wickel und Auflagen in der Pflege	79
	Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegefachberufe	80
	Palliative Care Plus Bewegungsbegleitung und Position	81
	respectare® Basiskurs	82
	Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) – ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz	83
	Neues in der Psychiatrie: Alter Wein in neuen Schläuchen oder wirksame Änderungen?	84
	Posttraumatische Belastungsstörung – Depression – Verständnis und Umgang	85







Der Evangelische Diakonieverein auf einen Blick

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V. steht für diakonische Pflege, diakonisches Handeln und diakonisches Denken. Prägend in der Ausbildung, vertiefend in Fort- und Weiterbildungen, spürbar im Alltag. Gestern, heute und morgen.

Der Evangelische Diakonieverein wurde 1894 gegründet und verfolgt gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke. Etwa 2.100 Mitglieder gehören zum Evangelischen Diakonieverein, der mit rund 1.800 Schwestern und Brüdern Träger der größten diakonischen Gemeinschaft in Deutschland ist und sich seit über 125 Jahren im Gesundheitswesen und sozialen Diensten engagiert.

- In rund 80 Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen widmet sich der Diakonieverein der Kranken-, der Kinderkranken- und der Altenpflege
- Er bildet deutschlandweit an 15 Standorten rund 450 junge Menschen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und zur Hebamme bzw. zum Entbindungspfleger aus.
- Er ist Partner und Mitgesellschafter von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie berufsständische Interessenvertretung und Mitglied in Pflegefachverbänden.
- Der Diakonieverein ist alleiniger Träger der Tochtergesellschaften:
 - Kreiskrankenhaus Rotenburg an der Fulda Betriebs GmbH
 - milaa gGmbH
 - Diakoniestation van Delden gGmbH
- Der Diakonieverein ist zudem Mitgesellschafter der folgenden Einrichtungen:
 - Diakonie Hospiz Wannsee GmbH
 - Evangelisches Krankenhaus König Elisabeth Herzberge gGmbH
- Er gehört der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband (Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.) an und ist außerdem in gliedkirchlichen diakonischen Werken vertreten.

Unsere Arbeit und unser Engagement stellen den bedürftigen Menschen in den Mittelpunkt.

Wir wollen Diakonie Zukunft geben, unterstützen Sie uns dabei – spenden Sie Diakonie!

**Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e. V.**

KD-Bank eG

IBAN

DE69 3506 0190 1551 1790 16

BIC

GENODED1DKD





Das Team des Kompetenzzentrum Bildung

Wir freuen uns auf Sie!



Silke Rothert Pflegefachliche Leitung

Diakonieschwester · M.A. · Dipl. Pflegepädagogin ·
Health Care Managerin (UWH) · Praxisanleiterin für
Basale Stimulation® in der Pflege
Schwerpunkt: Führungskräfteentwicklung im Gesund-
heitswesen · Personal- und Organisationsentwicklung ·

Professionelle Pflege und Beratung · Basale Stimulation®
Tel. (030) 809 970-483 · rothert@diakonieverein.de



Johannes Lehnert Theologische Leitung

Pfarrer · Trainer für „Liturgische Präsenz
nach Thomas Kabel®“
Schwerpunkt: Theologische Reflektionen · Musik ·
diakonische Präsenz · Spiritualität · Coaching

Tel. (030) 809 970-462 · lehnert@diakonieverein.de



Gunhild Heidke

Diakonieschwester · Lehrerin für Pflegeberufe ·
Dipl. Pädagogin · Coach (INA, FU-Berlin)
Schwerpunkt: Management im Gesundheitswesen ·
Berufspädagogische Weiterbildung · Palliative Care
für Pflegende · Coaching

Tel. (030) 809 970-482 · heidke@diakonieverein.de



Gabriele Kuhnt

Diakonieschwester · Lehrerin für Pflegeberufe ·
respectare®-Praxisbegleiterin
Schwerpunkt: Geriatrie · Menschen mit Demenz ·
respectare® · Existentielle Kommunikation ·
Selbstfürsorge · Spiritualität

Tel. (030) 809 970-463 · kuhnt@diakonieverein.de



Susette Schumann

Diakonieschwester · MBA Health, Care ·
Management · Pflegesachverständige (WIFAP)
Schwerpunkt: Managementberatung im Gesund-
heitswesen · Qualitätsmanagement · Geriatrie ·
Demenzsensibler Konzepte · Pflegefachliche Gutachten

Tel. (030) 809 970-352 · schumann@diakonieverein.de

Anmeldungen



**Jennifer
Sariökmen**
Sekretariat

Tel. (030) 809 970-417
Fax (030) 802 24 52
bildung@diakonieverein.de





Unsere Angebote

Unsere Angebote umfassen ein breites Spektrum, das wir den Themenfeldern „**Führung und Kommunikation**“, „**Pflege, Interventionen und Therapie**“, „**Glaube, Spiritualität und Gesundheit**“ sowie „**Lehren und Lernen**“ zugeordnet haben. Unsere Adressaten sind Menschen, die im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind, einige Veranstaltungen sind auch Interessierten zugänglich. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von Workshops und Fortbildungen über Weiterbildungen bis zu Tagungen, Studienreisen und Bildungsurlauben.

Managementberatung im Gesundheitswesen

Wir begleiten Sie bei Veränderungs- und Optimierungsprozessen indem wir zuhören, verstehen und systematisch analysieren. Auf dieser Basis helfen wir Ihnen Prozesszyklen zu planen, umzusetzen, zu kontrollieren und zu verbessern, bezogen auf:

- Qualitätsmanagement,
- Organisationsentwicklung und
- Personalentwicklung.

Coaching Angebote

Die Einsatzgebiete von Coachings sind vielfältig. Sie können den beruflichen und den privaten Kontext betreffen. Dabei kann sich das Coaching auf Einzelperson oder auf ganze Teams beziehen.

Für folgende Anlässe bieten wir Coaching an:

- Personal- und Persönlichkeitsentwicklung,
- Stärkung der Führungskompetenz,
- Teamentwicklung,
- Konfliktmanagement und
- Kommunikationsstörungen.

Inhouse

Gerne kommen wir in Ihre Einrichtung, um Seminare auf Ihren individuellen Bedarf abzustimmen. Sie bestimmen den Zeitpunkt der Veranstaltung (Wochenenden sind optional), sparen Reise- und Übernachtungskosten und gewinnen wertvolle Arbeitszeit. Dem Programm können Sie entnehmen, welche Angebote Inhouse buchbar sind, sollten Sie weitere Themenwünsche haben – nehmen Sie mit uns Kontakt auf!





Früh- und Mehrbucherpreis

Nutzen Sie für die Seminarangebote unseren Frühbucherrabatt. Sie sparen **10%** wenn Sie sich 60 Tage vor Seminarbeginn verbindlich anmelden.

Bei gleichzeitiger Anmeldung von mindestens drei Personen zur gleichen Seminarveranstaltung gewähren wir einen Rabatt von **15%**. Früh- und Mehrbucherrabatt sind nicht kombinierbar.

Für Veranstaltungen, die mit *karriere modul EvDv* oder *diakonischem Profil EvDv* (siehe Abbildungen rechts) gekennzeichnet sind, gelten für die Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft Ev. Diakonieverein Berlin Zehlendorf e.V. weitere Sonderkonditionen.



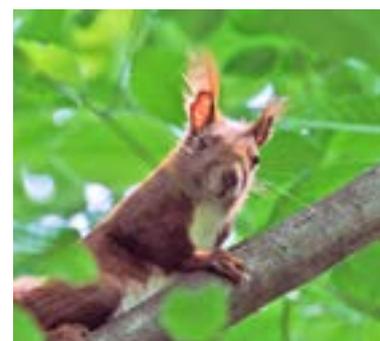
karriere
modul
EvDV



diakonisches
profil
EvDV

Seminar- und Gästebetrieb

Das Kompetenzzentrum Bildung befindet sich im Van-Delden-Haus, auf dem historischen, parkähnlichen Gelände des Ev. Diakonievereins Berlin Zehlendorf e.V. Hier erwarten Sie helle, modern ausgestattete Seminarräume und ein wunderschönes Gelände zum Leben und Lernen. Unsere insgesamt **acht Seminarräume** bieten Platz für **Seminare** und **Workshops**, **Meditation** und **Stille**, **Lesungen** und **Konzerte** für Veranstaltungen **von zehn bis 100 Personen**. Ein kostenloser WLAN-Zugang steht Ihnen zur Verfügung.



Übernachtungsmöglichkeiten

Seien Sie unser Gast, wenn Sie Seminare besuchen, die Hauptstadt entdecken oder einige geruhsame Tage verbringen möchten. Kombinieren Sie bei uns Stadtleben, Kunst, Kultur mit Besinnung und Entspannung. Am Tag die Highlights der lebhaften Stadt und am Abend die geruhsame Stille unsers Gartens.



Unterkunft/Reservierungen

Das Van-Delden-Haus – ein evangelisches Gäste- und Tagungshaus – Sie möchten ruhig, stilvoll, im Grünen und preisgünstig wohnen? Eine erfolgreiche Tagung durchführen? Oder ein Familienfest in gemütlicher Atmosphäre feiern? Wir sind für Sie da – rufen Sie uns an: **Tel. (030) 809970-484 · reservierung@diakonieverein.de**



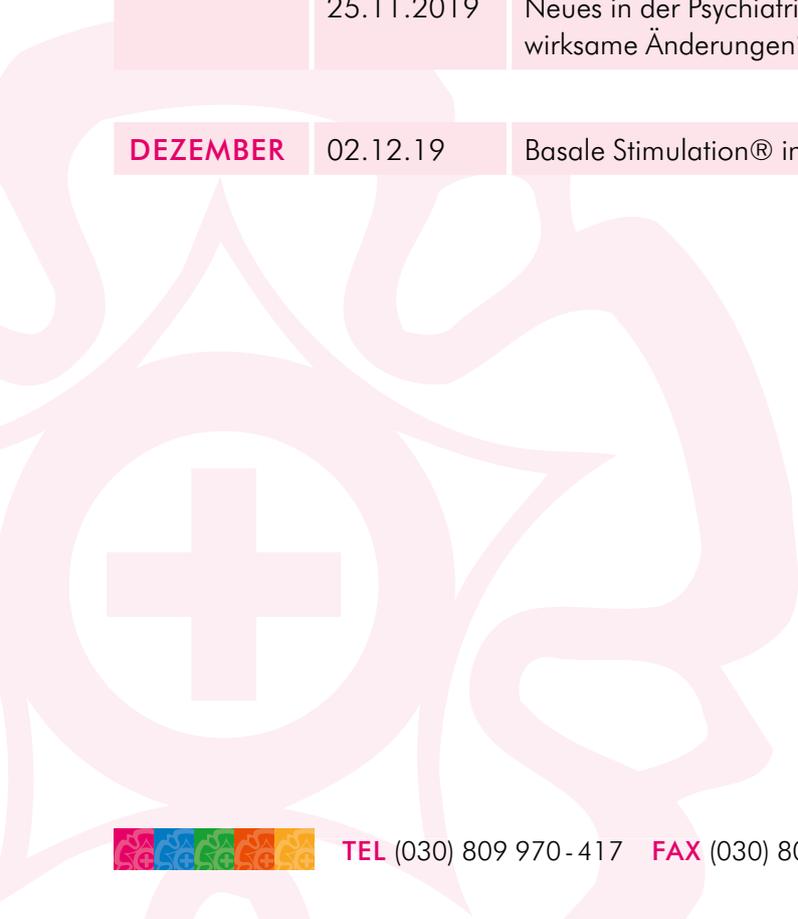
Seminarkalender

Monat	Seminarstart	Seminar	Seite
JANUAR	09.01.2019	In Führung gehen – Starterpaket	16
	21.01.2019	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleiter*innen, Weyertal	41
	28.01.2019	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleiter*innen, Frankfurt	41
FEBRUAR	04.02.2019	Das Pflegebudget – aktuelles zur Krankenhausfinanzierung	28
	08.02.2019	Wickel und Auflagen in der Pflege	79
	11.02.2019	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleiter*innen, Berlin	41
	18.02.2019	Pflegeexpert*innen für Demenz im Krankenhaus	60
	18.02.2019	Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegefachberufe	80
	21.02.2019	Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) – ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz	83
MÄRZ	04.03.2019	Schulprogrammentwicklung – eine Teamaufgabe	40
	08.03.2019	Selbstpräsentation	24
	15.03.2019	Aromapflege – Einführung in theoretische und praktische Grundlagen	78
	18.03.2019	Basale Stimulation® in der Pflege – Basiskurs	72
	25.03.2019	Überzeugend Führen – auch wenn's eng wird	22
	27.03.2019	Gute Andachten fallen nicht vom Himmel	54
	28.03.2019	respectare® Basiskurs	82
APRIL	04.04.2019	Posttraumatische Belastungsstörung – Depression – Verständnis und Umgang	85
	04.04.2019	Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	68
	11.04.2019	Jubiläumsfeier: 125 Jahre Ev. Diakonieverein	47
	17.04.2019	Basale Stimulation® für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI	73
	18.04.2019	Entbürokratisierung im Krankenhaus: weniger ist mehr	30
	29.04.2019	Resilienz – Innere Stärke und Gelassenheit	56

Monat	Seminarstart	Seminar	Seite
MAI	13.05.2019	Aktive Auszeit für berufstätige Frauen – (be)sinnliches Erholen	55
	16.05.2019	Mobilität und Sturz	77
	24.05.2019	Ethische Fallbesprechung – Wie, wann und für wen?	34
	27.05.2019	Basale Stimulation® für Lehrer*innen in Pflegeberufen und Praxisanleiter*innen	45
JUNI	03.06.2019	Generalistische Pflegeausbildung – best practice	39
	06.06.2019	Dienstübergabe am Patientenbett – Zeitersparnis und Qualitätsgewinn	32
	14.06.2019	Interkulturelle Kommunikation: meine – deine – unsere Identitäten	36
	15.06.2019	Interkulturelles Training – Ausländische Pflegende integrieren	27
	17.06.2019	Kommunikation und Beziehungsarbeit	69
JULI	11.07.2019	Ethische und psychologische Aspekte in der Versorgung geriatrischer Patient*innen	70
	15.07.2019	Jung und engagiert und ambitioniert – Führungskräfte mit Mitte 20?	15
	29.07.2019	Besprechungen – erfolgreich führen	25
AUGUST	12.08.2019	Grundlagen des Lerncoaching	37
	12.08.2019	Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs	71
	12.08.2019	Sommer-Oase	53
SEPTEMBER	09.09.2019	ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang	66
	17.09.2019	Was mache ich zuerst? – Priorisierung pflegerischer Aufgaben	31
	18.09.2019	Kollegiale Beratung – für Führungskräfte	26
	19.09.2019	Multiplikator*innen Pflegegradmanagement	29
	30.09.2019	Frauen50plus: Midlife – Chance!	21
	30.09.2019	Unbequeme Führungsaufgaben meistern	23



Monat	Seminarstart	Seminar	Seite
OKTOBER	04.10.2019	Palliative Care Plus Bewegungsbegleitung und Position	81
	10.10.2019	Schmerzmanagement bei Erwachsenen	75
	14.10.2019	Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase – Advance Care Planning	75
	15.10.2019	Der Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	62
	17.10.2019	Inkontinenz – Kontinenzförderung	76
	23.10.2019	respectare® Basiskurs	82
	28.10.2019	Gut aufgestellt? Organisationsaufstellung für Führungskräfte und Pädagogen	14
	NOVEMBER	09.11.2019	Unerhört und Unberührbar – Craniosacraltherapie als gewaltfreie Berührung für Menschen in Notsituationen
14.11.2019		Diakonische Gestaltungsräume erschließen: Qualifizierung in diakonischer Präsenz für Führungskräfte	19
19.11.2019		Wissenschaftliche Arbeiten und Prüfungsvorbereitungen	46
21.11.2019		Selbstsorge und Kraft schöpfen – DiakonieCare	49
22.11.2019		Das Pflegebudget – aktuelles zur Krankenhausfinanzierung	28
25.11.2019		Neues in der Psychiatrie: Alter Wein in neuen Schläuchen oder wirksame Änderungen?	84
DEZEMBER		02.12.19	Basale Stimulation® in der Pflege – Basiskurs





Gut aufgestellt? Organisationsaufstellungen für Führungskräfte und Pädagog*innen

Organisationsaufstellungen sind ein innovatives Instrument in der Begleitung von beruflichen Veränderungs-, Führungs- und Beratungsprozessen. Sie bieten eine schnelle, individuelle Klärung sowohl strategischer Fragestellungen der Organisations-, Projekt- und Teamentwicklung, als auch persönlicher Fragen zu beruflichen Veränderungen. Mögliche Handlungsoptionen können getestet und bei Bedarf neue Lösungsansätze entwickelt werden. Die Aufstellung der relevanten Systemelemente ermöglicht unmittelbare, oft überraschende Einsichten in die zugrundeliegende Dynamik der Problemstellung und eröffnet neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Durch das persönliche Erleben werden langwierige Beratungsprozesse verkürzt, bzw. vermieden und bisher gebundene Energien frei gesetzt.

Ziele

Eine schnelle, individuelle Klärung, sowohl strategischer Fragestellungen der Organisations- und Teamentwicklung, als auch persönlicher Fragen zu beruflichen Veränderungen.

Inhalte

- Organisations- und Teamstrukturen klären und optimieren
- Konflikte in der Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten – Mitarbeiter*innen – Kund*innen in Teams lösen
- Personalauswahl und Teamentwicklung
- Aufgaben- und Zielfokussierung, Projektentwicklung
- Persönliche Entscheidungsfragen: Arbeitsplatzwechsel, Beruf und Berufung

Termine (2 Tage)

Beginn: 28.10.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 29.10.2019 · 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 001

Frühbucherpreis: 355,00 EUR
Regulär: 395,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 275,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Erdmuthé Kunath
Systemische Therapeutin (SG),
Coach, Supervisorin (SG),
Organisationsberaterin,
Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), Master-Trainerin (INFOSYON), Leiterin d. Instituts für Systemaufstellungen ISA, Berlin

Zielgruppe

Führungskräfte und Pädagog*innen im Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit, Persönlichkeiten in beruflichen Veränderungsprozessen, Berater*innen, Coaches und Supervisor*innen, die die Methode kennenlernen oder vertiefen möchten (max. 16 TN)

Hinweis

Die Bereitschaft, eigene Anliegen einzubringen, wird vorausgesetzt. Die konkrete Auswahl der Themen orientiert sich an den Fragestellungen der Teilnehmer*innen. Diese erhalten die Gelegenheit, ein eigenes Thema, das gerade unter den Nägeln brennt, zu bearbeiten.



karriere
modul

EvDV



Jung, engagiert und ambitioniert – Führungskraft mit Mitte 20?

Einrichtungen sind zunehmend darauf angewiesen, junge Talente aus ihren Reihen zu entwickeln. Bei Führungskräften „Mitte 20“ treffen vielfältige Herausforderungen auf wenig Lebens- und Berufserfahrung. So vermischt sich der Stolz über die Karrieremöglichkeit nicht selten mit Bedenken und Unsicherheiten. Das Erlangen innerer Sicherheit ist die Grundlage um sich selbst und andere zu überzeugen.

Ziele

Junge Mitarbeiter*innen setzen sich mit Führungsaufgaben auseinander und sind bereit Verantwortung zu übernehmen. Bereits tätige Führungskräfte werden in ihrem Führungshandeln gestärkt.

Inhalte

- Im „Mehrgenerationenteam“ als junge Leitung bestehen
- Klärung von Rollenerwartungen
- Einblick in Führungsmodelle
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen

Termin (1 Tag)

Beginn: 15.07.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 15.07.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 002

Frühbucherpreis: 165,00 EUR
Regulär: 185,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 129,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Silke Rothert M.A. Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege

Zielgruppe

Junge Talente im Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit, die mit Führungsaufgaben betraut sind – oder in Führung gehen möchten (max. 16 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



karriere
modul

EvDV



In Führung gehen – Starterpaket

Mit dem Start als Führungskraft sind umfassende Erwartungen verbunden. Um den Rollenwechsel gut zu vollziehen, ist es erforderlich ein Selbstverständnis als Führungskraft zu entwickeln. Mit einer klaren Haltung kann das Vertrauen der Mitarbeiter*innen gewonnen und die Teamentwicklung gestaltet werden. Durch Kommunikation und Transparenz werden die Zielrichtungen der Führung nachvollziehbar und die Motivation der Mitarbeiter*innen gefördert.

Ziele

Newcomer entwickeln Führungskompetenz, lernen Methoden kennen, die wirksam in der Praxis umzusetzen sind und das tägliche Führungshandeln erleichtern.

Inhalte

- Kolleg*innen statt Chef? – Rollenklärung
- Entwicklungsphasen im Team verstehen und darauf eingehen
- Umgang mit unterschiedlichen Reifegraden der Mitarbeiter*innen bei der Aufgabenverteilung
- Mitarbeiter*innen motivieren
- klar und eindeutig Kommunizieren

Termine (2 Tage)

Beginn: 09.01.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 10.01.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin- Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 003

Frühbucherpreis: 325,00 EUR
Regulär: 360,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 250,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflgender akkreditiert.



In Führung gehen – Fortbildung für erfahrene Pflegepersonen mit Leitungsaufgaben

Zu den aktuellen Anforderungen an Stations- und Bereichsleitungen gehören Qualitäts-, Organisations- und Mitarbeiter*innenmanagement. Hierrunter fallen auch Projekte, die zu initiieren, zu begleiten und umzusetzen sind, um die Stationsorganisation effektiv zu steuern. Das modulare Programm dient der nachhaltigen Führungskräfteentwicklung.

Ziele

Führungskräfte werden darin gefördert und unterstützt, die Wirksamkeit ihrer Führungskompetenz zu erhöhen.

Inhalte

- **Modul 1 (1 Tag)**
Leiten bedeutet führen und managen: Einführung in Führungstheorie und -praxis
- **Modul 2 (1 Tag)**
Projektmanagement: Projekte erfolgreich planen und durchführen, Auswahl einer zu erarbeitenden Projektaufgabe
- **Modul 3 (5 Tage)**
Verstehen lernen/hermeneutisches Verstehen, professionelle Beziehungsgestaltung zu Mitarbeiter*innen und Patient*innen, gut kommunizieren, Feedback geben, Kritik äußern, die Methode der „Kollegialen Beratung“, Change Management: Die mitarbeiterbezogene Perspektive
- **Modul 4 (1 Tag)**
Change Management: Die organisatorische Perspektive, ergebnisorientiert steuern
- **Modul 5 (2 Tage)**
Das „Werte- und Entwicklungsquadrat“ und das „Innere Team“ kennenlernen und damit arbeiten, Vorstellen der Projekte (Modul2) Reflexion der Teilnahme, Übergabe der Zertifikate

Termine

Nach Absprache

Veranstaltungsorte

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 004

1200,00 EUR

Referentinnen

Gunhild Heidke, Diakonieschwester, Dipl.-Pädagogin und Coach (INA, FU-Berlin);
Silke Rotherth M.A., Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege;
Susette Schumann, Diakonieschwester, MBA Health,Care Management, Pflegesachverständige (WIFAP)

Zielgruppe

Pflegende, die Personal- und Führungsverantwortung für Stationen und Funktionsbereiche wahrnehmen – mit und ohne entsprechende Weiterbildung (max. 16 TN)



karriere
modul

EvDV



Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Coaching

Optimal können Teilnehmer*innen individuelles Coaching in Anspruch nehmen. Erfahrene Businesscoaches in Gesundheits- und Sozialberufen begleiten und unterstützen Menschen, die eine – neue – Standortbestimmung vornehmen, persönlich und/oder beruflich über eine Neuorientierung nachdenken oder Hilfestellung in einer aktuellen Situation benötigen. Schwerpunktanlässe für Coaching sind Personalentwicklung, Zeitmanagement, Reflexion der Führungskompetenz, Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Kommunikationsstörungen, Begleitung bei der Übernahme neuer Tätigkeitsbereiche, Entscheidungsfindung im persönlichen wie beruflichen Kontext.



Diakonische Gestaltungsräume erschließen: Qualifizierung in diakonischer Präsenz für Führungskräfte

Leitende Mitarbeiter*innen in diakonischen Einrichtungen sehen sich mit der Erwartung ihrer Träger konfrontiert, das diakonische Profil der Einrichtung aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus werden sie in ihrer Rolle auch als Vertreter*innen und Vorbilder diakonischer Arbeit gesehen. Dafür benötigen sie Ausdrucksfähigkeit und Handlungssicherheit in religiösen Fragestellungen.

Ziele

In der Weiterbildung wird das notwendige Grundlagenwissen zur diakonischen Präsenz vermittelt. Den Teilnehmer*innen wird ermöglicht, sich einen persönlichen Zugang zu erschließen und ihre Erfahrungen kollegial zu teilen. Die Teilnehmer*innen lernen ihre diakonische Präsenz authentisch einzusetzen.

Inhalte

- Erwerben von Grundlagenwissen zur religiösen Praxis
- Anregungen zu möglichen religiösen Ausdrucksformen
- Methoden der Erschließung religiöser Themen und Kommunikation diakonischer Fragestellungen und der Entfaltung einer diakonischen Präsenz
- Befähigung verschiedene Aspekte diakonischen Handelns miteinander zu verknüpfen

Aufbau der Weiterbildung

8 Module mit einem Gesamtumfang von 160 Stunden, an jeweils zwei Tagen über einen Zeitraum von 18 Monaten:

- **Modul 1** „Wer's glaubt wird selig!“ – Orientierungspunkte und -wege
- **Modul 2** „Ich lobe meinen Gott“ – Gebet, Segen, Andacht, Gottesdienst
- **Modul 3** „Diakonie als Teil der Kirche“ – Geschichte, Grundlagen und Werte diakonischer Arbeit
- **Modul 4** „Oasenzeit“ – vertiefte Wahrnehmung, Meditation, Seelsorge
- **Modul 5** „Religionen im Dialog“ – religiöse Grundfragen, Kommunikation, Elemente gelingender Zusammenarbeit
- **Modul 6** „Ästhetische Zugänge“ – Religion in Sprache, Musik, Kunst und Kirchenräumen
- **Modul 7** „Diakonische Ethik“ – allgemeine und arbeitsbereichsbezogene Ethik, biblische Anknüpfungspunkte, persönliche Zugänge
- **Modul 8** „Bilanz und Aufbruch“ – Studienreise mit Aufnahme der Aspekte der Module 1 bis 7

Referenten

Johannes Lehnert, Pfarrer, Kompetenzzentrum Bildung;
Dr. Klaus Ziller, Pfarrer, Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Diensten der Diakonie und Kirche, die Leitungsaufgaben wahrnehmen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Bundesakademie für Kirche und Diakonie



Termin Modul 1

Beginn: 14.11.2019 · 11:00 Uhr

Ende: 16.11.2019 · 13:00 Uhr

Module 2 – 4 2020

Module 5 – 8 2021

Veranstaltungsort

Tagungszentrum der bakd und fakd, 13156 Berlin-Pankow

Tagungs- und Gästehaus des Ev. Diakonievereins

Berlin-Zehlendorf e.V.

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 005

Preis auf Anfrage



Frauen50plus: Midlife – Chance!

Die Lebensmitte: beruflich läuft's, die Kinder sind aus dem Haus – aber irgendwie fehlt die Perspektive. Frauen50plus verfügen mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung über beste Voraussetzungen, der demographische Wandel macht sie zu begehrten Mitarbeiter*innen. Neben den potenziellen, beruflichen Entwicklungsperspektiven, eröffnen sich aber auch Möglichkeiten, andere Facetten der eigenen Persönlichkeit Raum zu geben und sie auszuleben.

Ziele

Auseinandersetzung mit Perspektiven für die nächsten 10 oder 15 Jahre im Arbeitsleben.

Inhalte

- Ist-Situation klären
- Energiequellen erkennen
- Ziele formulieren
- Strategien entwickeln

Termin (1 Tag)

Beginn: 30.09.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 30.09.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 006

Frühbucherpreis: 157,00 EUR
Regulär: 175,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 120,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Silke Rothert M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege

Zielgruppe

Frauen50plus in beruflichen Veränderungsprozessen (max. 16 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



karriere
modul

EvDV



Überzeugend Führen – auch wenn's eng wird

Täglich begegnen Führungskräfte herausfordernden Situationen. Die Störungen sind vielfältig – vom Organisatorischen bis zum Zwischenmenschlichen. Um Lösungen zu finden und den Mitarbeiter*innen sinnstiftende Handlungsräume aufzuzeigen, müssen unterschiedliche Vorstellungen und Interessen abgewogen werden. Hierbei wirkt sich die Haltung der Führungskraft entscheidend auf die Motivation des Teams aus.

Ziele

Durch zielbewusstes, glaubhaftes Handeln die Beziehung zum Team stärken und das Vertrauen erhöhen.

Inhalte

- Vorbild sein
- Teamarbeit, Überzeugungsarbeit und Beziehungsarbeit
- Mein Führungsstil
- Klare und wertschätzende Kommunikation
- Mitarbeiter*innen motivieren

Termin (1 Tag)

Beginn: 25.03.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 25.03.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 007

Frühbucherpreis: 198,00 EUR
Regulär: 220,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 154,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Dr. phil. Stefanie Seeliger-Würtz,
Rhetorik- und Kommunikations-
trainerin

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheits-
wesen und der Sozialen Arbeit
(max. 16 TN)

Methoden

Kurzvorträge über
Kommunikationsmodelle, Fall-
beispiele aus der Berufspraxis,
Arbeit in Kleingruppen, Gruppen-
arbeit im Plenum

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem
Wochenende in Berlin. Unser
Gästebetrieb freut sich auf Sie!



karriere
modul

EvDV



Unbequeme Führungsaufgaben meistern

Führungskräfte ringen oft um den richtigen Zeitpunkt Auffälligkeiten offen anzusprechen und berechtigte Kritik zu platzieren. Nichthandeln verstärkt Fehlverhalten und führt zu Störungen im Team. Daher gilt es sich der Aufgabe zeitnah zu stellen ohne Mitarbeiter*innen zu verletzen und dennoch nachhaltige Veränderungen zu initiieren. Der richtige Umgang mit Konflikten aktiviert Ressourcen anstatt Probleme zu schüren und eröffnet neue Möglichkeiten des Miteinanders.

Ziele

Verhalten der Mitarbeiter*innen im Arbeitsprozess souverän managen und kontinuierlich verbessern.

Inhalte

- Kluger Umgang mit Lowperformance
- Auffälligkeiten ansprechen – Zuspätkommen, veränderte Arbeitseinstellung, private Smartphone-Nutzung
- Unangenehme Mitarbeitergespräche souverän führen und nachhaltige Veränderungen initiieren
- Klar und wertschätzend Kritik äußern
- Umgang mit Emotionen

Termin (1 Tag)

Beginn: 30.09.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 30.09.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin- Zehlendorf e.V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 008

Frühbucherpreis: 198,00 EUR
Regulär: 220,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 154,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Dr. phil. Stefanie Seeliger-Würtz,
Rhetorik- und Kommunikations-
trainerin

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheits-
wesen und der Sozialen Arbeit
(max. 16 TN)

Methoden

Kurzvorträge zur Konflikteska-
lation, Konfliktklärungsmodelle,
Arbeit in Kleingruppen und im
Plenum (Fallanalyse), Kollegiale
Fallberatung

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem
Wochenende in Berlin. Unser
Gästebetrieb freut sich auf Sie!



karriere
modul

EvDV



Selbstpräsentation – wirkungsvoll auftreten

Wenn Führungskräfte vor Gruppen präsentieren, sind sie auf den Inhalt konzentriert. Doch um die Zielgruppe zu erreichen und für neue Ideen zu gewinnen, müssen diese Inhalte auch erfolgreich vermittelt werden. Häufig geht, vor lauter Power Point und Fakten die Persönlichkeit des Vortragenden in der Wahrnehmung verloren.

Die Kunst ist, nicht nur fachlich, sondern auch persönlich zu überzeugen.

Ziele

Inhalt begeisternd, verständlich und erinnerbar präsentieren und dabei als Persönlichkeit wahrgenommen werden.

Inhalte

- Ausstrahlung
- Selbstbewusstsein
- Überzeugungskraft
- Stimme, Sprache, Körpersprache
- Lebendigkeit im Ausdruck
- Kontakt zum Plenum
- Rhetorische Mittel und ihr praktischer Einsatz

Termin (1 Tag)

Beginn: 08.03.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 08.03.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 009

Frühbucherpreis: 175,00 EUR
Regulär: 195,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 136,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referent

Johannes Lehnert, Pfarrer,
Trainer für „Liturgische Präsenz
nach Thomas Kabel®“

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen und der Sozialen Arbeit (max. 16 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Besprechungen – erfolgreich führen

Wieder ist die festgelegte Besprechungszeit überschritten und Neben-sächliches wird zu lange diskutiert? Zu den Aufgaben der Führungskraft gehört die Organisation und Steuerung von Besprechungen, so dass Informationen vermittelt und unterschiedliche Meinungen ausgetauscht werden können. Bei Dissens sind – in einer positiven Arbeitsatmosphäre – konstruktive Lösungen zu finden.

Ziele

Besprechungen erfolgreich planen, moderieren und nachbereiten.

Inhalte

- Besprechungsplanung, Agenda
- Visualisierung und Präsentation
- Moderation
- Ergebnissicherung

Termin (1 Tag)

Beginn: 29.07.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 29.07.2019 · 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 010

Frühbucherpreis: 129,00 EUR
Regulär: 145,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 98,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege

Zielgruppe

Führungskräfte und Projektverantwortliche im Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit
(max. 16 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



karriere
modul

EvDV



Kollegiale Beratung – für Führungskräfte

Die kollegiale Beratung ist ein systematisches Beratungsgespräch nach einem strikten Regelwerk, mit dem Stationsteams, Arbeitsgruppen und Abteilungen selbst den Weg aus einer verfahrenen Lage finden. Ist der Ablauf geübt, ist das Verfahren sehr effektiv und ressourcenschonend. Dadurch, dass die Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit der Teilnehmer*innen gefördert wird, das Arbeitsverhalten reflektiert, die gegenseitige Expertise anerkannt wird, wird auch die Teamentwicklung gefördert. Kollegiale Beratung trägt dazu bei, eine Unterstützungskultur zu entwickeln, wenn Veränderung den Alltag beschreibt.

Ziele

Selbständige Lösungen von Schwierigkeiten, Engpässen und Mängeln strukturiert umsetzen.

Inhalte

- Kollegiale Beratung verstehen und üben
- Ressourcen im eigenen Haus erkennen und nutzen

Termin (1 Tag)

Beginn: 18.09.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 18.09.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 011

Frühbucherpreis: 157,00 EUR
Regulär: 175,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 120,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Gunhild Heidke, Diakonieschwester, Dipl.-Pädagogin und Coach (INA, FU-Berlin)

Zielgruppe

Führungskräfte und Projektverantwortliche im Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit
(max. 16 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Interkulturelles Training – Ausländische Pflegende integrieren

Der Fachkräftemangel bedingt, dass zunehmend Pflegende aus dem Ausland angeworben werden. Dass eine internationale Pflegefachkraft nicht nur in eine Einrichtung nach Deutschland kommt, sondern auch langfristig bleibt, ist kein Selbstläufer. Vielmehr ist eine gute betriebliche und nachhaltige Integration die Voraussetzung für eine erfolgreiche und dauerhafte Bleibeperspektive.

Ziele

Sensibilisierung zur Thematik Migration, Kultur und Identität. Strategieentwicklung zur Etablierung und Stärkung einer betrieblichen Willkommenskultur, damit sich Mitarbeiter*innen im Betrieb wohl fühlen und bleiben.

Inhalte

- Kulturelle Integration: Wie kann eine betriebliche Willkommenskultur konkret aussehen?
- Alltagspraktische Integration: Was ist wichtig, damit sich die internationalen Fachkräfte schnell und gut im Betrieb zurechtfinden.
- Unterschiedliche Verständnisse von Pflege, Umgang mit Schmerz, Gebrechen, Sterben - Missverständnisse sind zu klären

Termin (1 Tag)

Beginn: 15.06.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 15.06.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 012

Frühbucherpreis: 193,00 EUR
Regulär: 215,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Dr. Christine Böhmig
Trainerin für interkulturelle Pflege und Kompetenz, Diakonisches Werk der evangelischen Landeskirche in Baden e. V.

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheitswesen, Personalverantwortliche von Pflegeeinrichtungen (max. 20 TN)

Methoden

Die Schulung hat einen Workshop-Charakter:

- Erfahrungsorientierte Übungen
- Theorie-Input
- Praxisreflexion
- kollegiale Beratung
- Kleingruppenarbeit

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Das Pflegebudget – aktuelles zur Krankenhausfinanzierung

Es tut sich etwas in der Pflege: ab dem Jahr 2020 wird die personelle Besetzung im Krankenhaus über ein Pflegebudget gesteuert. Die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus der DRG-Vergütung ist mit Chancen und Risiken verbunden, die in diesem Seminar erörtert werden. Neben dem Pflegebudget sind weitere erlösrelevante Faktoren zu beachten, wie die im Pflegeberufegesetz von 2017 benannte Vorbehaltsaufgaben und die externen Qualitätsmanagementanforderungen durch den G-BA. Um diesen Entwicklungen zu entsprechen, ist eine frühzeitige Vorbereitung auf die Anforderungen erforderlich.

Ziele

Professionelle Steuerung der neuen Aufgaben, bezogen auf das Pflegebudget, die Einführung von Vorbehaltsaufgaben und die Anforderungen des externen Qualitätsmanagements.

Inhalte

- Überblick über Vorbehaltstätigkeiten, Personaluntergrenzen
- Das Pflegebudget und seine Elemente
- Die Ermittlung, Steuerung und Gestaltung des Pflegebudget
- Qualitätsmanagement und Nachweispflichten
- Personal- und Leistungscontrolling
- Auswirkungen auf das Pflegemanagement

Termin (1 Tag)

Seminar I

Beginn: 04.02.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 04.02.2019 · 16:45 Uhr

Seminar II

Beginn: 22.11.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 22.11.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: Seminar I: FK 1 - 013, Seminar II: FK 1 - 014

Frühbucherpreis: 225,00 EUR
Regulär: 245,00 EUR
Für Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft: 145,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegetwirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegefachverständige, Interne Auditorin

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheitswesen, Mitarbeiter*innen im Controlling

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



kariere
modul

EvDV



Multiplikator*innen Pflegegradmanagement

Das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) gilt seit 2017 und ist verbunden mit der Umstellung von Pflegestufen zu Pflegegraden. In vielen Einrichtungen erfolgt die Überprüfung der Pflegegrade eher zufällig. Sind Bewohner*innen zu tief eingestuft, wird ein höherer Pflege- und Betreuungsaufwand geleistet, dafür aber weder personelle noch finanzielle Ressourcen vorgehalten. Für stationäre Einrichtungen ist ein funktionierendes Pflegegradmanagement entscheidend damit sichergestellt ist, dass die Bewohner*innen ihrem Aufwand entsprechend eingestuft sind. Hier ist neben der sicheren Anwendung des Begutachtungsinstruments auch der professionelle Umgang mit dem MDK gefordert.

Ziele

Die Einführung und die praktische Anwendung des neuen Begutachtungsassessment stehen im Mittelpunkt des Seminars. Um einen plausiblen Pflegegrad festzustellen werden die Vorbereitungen, Begleitungen und Nachbereitungen eines pflegerischen Gutachtens besprochen.

Inhalte

- Verstehen der Bewohner*innensituation
- Erheben des Höherstufungspotentials
- Feststellung der Selbständigkeit und der Pflegebedürftigkeit
- Feststellung des Rehabilitationspotentials
- Vorbereitung und Begleitung eines Gutachtens durch den MDK

Termine (2 Tage)

Beginn: 19.09.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 20.09.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 015

Frühbucherpreis: 257,00 EUR
Regulär: 275,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegewirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegesachverständige

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen der Langzeitpflege und Pflegeüberleitung im Krankenhaus

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Entbürokratisierung im Krankenhaus: weniger ist mehr

Was in der Altenhilfe zu einem Erfolgsmodell wurde, bietet auch viel Potenzial für die Umsetzung im Krankenhaus. Ein durchgängiger personensorientierter Ansatz, der sich in der pflegerischen Dokumentation fortsetzt, lässt das Entbürokratisierungspotential in der stationären Pflege deutlich werden. Der von Patient*innen formulierte Unterstützungsbedarf ist die Basis eines pflegefachlichen Aushandlungsprozesses. Unter Berücksichtigung der Verweildauer im Krankenhaus wird so ein realistischer, dem tatsächlichen Bedarf angepasster Pflegeplan erstellt. Konsequenterweise werden nur relevante Daten erhoben und Doppeldokumentationen vermieden, dadurch verschlankt sich der Dokumentationsprozess. Eine so geführte Dokumentation besteht die Plausibilitätsprüfung des MDK und entlastet die Pflegenden.

Ziele

Über den personenzentrierten Ansatz des Strukturmodells, eine verschlankte, fokussierte und plausibel Pflegedokumentation umsetzen.

Inhalte

- Der personensorientierte Ansatz – gemeinsame Zielabsprachen
- Darstellung der pflegerischen Leistungen
- Darstellung des pflegerischen Qualitätsniveaus
- Die entbürokratisierte Pflegedokumentation als Basis für die Abrechnung

Termin (1 Tag)

Beginn: 18.04.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 18.04.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 016

Frühbucherpreis: 157,00 EUR
Regulär: 175,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegewirtin, MBA
Gesundheitsmanagement,
Pflegesachverständige

Zielgruppe

Führungskräfte im Gesundheitswesen, Pflegedienstleitungen, Bereichsleitungen, Mitarbeiter*innen im Controlling und Qualitätsmanagement, Projektverantwortliche

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!

Was mache ich zuerst? – Priorisierung pflegerischer Aufgaben

Begrenzte personelle Ressourcen führen dazu, dass sich Pflegende in ihrem Alltag entscheiden müssen, welche Tätigkeiten mit hoher Priorität zu versehen sind und welche davon einen Aufschub vertragen. Solche Fragen ergeben sich meist in akuten Stresssituationen was eine strukturierte Entscheidungsfindung auch im Sinne der Patient*innen-sicherheit erschwert.

Ziele

Entlastung der Pflegenden bei der Sortierung pflegerischer Aufgaben nach Dringlichkeit.

Inhalte

- Möglichkeiten und Risiken der Priorisierung
- Erfahrungen mit Priorisierungsleitfaden
- Routinetätigkeiten isolieren
- Sortierung von pflegerischen Aufgaben entwickeln und praktisch umsetzen

Termin (1 Tag)

Beginn: 17.09.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 17.09.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 017

Frühbucherpreis: 157,00 EUR
Regulär: 175,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegewirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflege-sachverständige

Zielgruppe

Pflegende im Krankenhaus,
Führungskräfte im Krankenhaus,
Mitarbeiter*innen im Controlling

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!

Dienstübergabe am Patientenbett – Zeitersparnis und Qualitätsgewinn

Bei der Dienstübergabe werden in kürzester Zeit vielfältige Informationen über viele Patient*innen weitergegeben. Trotz Dokumentation, bleiben Informationen auf der Strecke und mitunter vergehen Stunden bis Patient*innen eine Pflegekraft nach dem Schichtwechsel zu Gesicht bekommt. Die patientennahe Übergabe entlastet die Pflegenden und dient den Patient*innen zur Sicherheit. Durch das Aufsuchen der Patient*innen ist die Informationsvermittlung, die sich auf das Wesentliche konzentriert, nachhaltig. Die Patient*innen fühlen sich besser betreut, was sich positiv auf die Beziehung zu den Patient*innen und die Arbeitszufriedenheit der Pflegenden auswirkt.

Ziele

Die wirksame Organisationsveränderung des Kernprozesses „Dienstübergabe“ initiieren und erfolgreich umsetzen.

Inhalte

- Verbesserung der Präsenz am Patientenbett
- Qualitätssicherung und Patient*innenzufriedenheit erhöhen
- Reduzierung der Übergabezeit
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Termin (1 Tag)

Beginn: 06.06.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 06.06.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 018

Frühbucherpreis: 157,00 EUR
Regulär: 175,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektverantwortliche in der stationären Pflege

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase – Advance Care Planning

Nach § 132g SGB V des neuen Hospiz- und Palliativgesetzes, wird den Einrichtungen ermöglicht, den Bewohner*innen eine individuelle, durch die Kassen finanzierte „gesundheitliche Versorgungsplanung“ anzubieten. Ziel des Konzeptes ist es, den Betroffenen eine ihren Wünschen entsprechende medizinische Behandlung zu ermöglichen. Die Planung orientiert sich am international etablierten Konzept ACP, das auf zwei Säulen beruht. Einem mehrzeitigen kommunikativen Prozess und einer regionalen Implementierung. Das Konzept kann auch in anderen Settings, wie ambulanten Pflegediensten und Hospiz-/Palliativdiensten zur Umsetzung kommen.

Ziele

Die gesundheitliche Versorgungsplanung führt zur Handlungssicherheit aller Beteiligten. Im Seminar erwerben die Teilnehmer*innen das Wissen um die Erstellung der Versorgungsplanung und ihre Umsetzung in der Praxis.

Inhalte

- Gestaltung eines aufsuchenden Gesprächsangebot
- Qualifizierte Gesprächsbegleitung
- Aktualisierung und Konkretisierung
- Einbeziehung von Dritten
- Finanzierungsmöglichkeiten nach SGB V

Termin (1 Tag)

Beginn: 14.10.2019 · 09.30 Uhr
Ende: 14.10.2019 · 16.45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 019

Frühbucherpreis: 129,00 EUR
Regulär: 145,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Dipl. Pflege-
wartin, MBA Gesundheitsmanage-
ment, Pflegesachverständige

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in stationären
und ambulanten Pflegeein-
richtungen der Langzeitpflege und
im Krankenhaus, Behinderten-
hilfe, Hospiz und Palliativdiensten,
Sozialdienste, Pflegenden die eine
Zusatzqualifikation „Palliative
Care“ abgeschlossen haben
(§39a SGB V)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem
Wochenende in Berlin. Unser
Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Ethische Fallbesprechungen – Wie, wann und für wen?

An diesem Seminartag wird die ethische Fallbesprechung als wirksames Instrument zur Klärung ethischer Fragen und Konflikte in Kliniken, Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Settings vorgestellt.

Ziele

Implementierung, Organisation und Durchführung ethischer Fallbesprechungen.

Inhalte

- Einführung in die Ethik im Gesundheitswesen und der sozialen Arbeit
- Was ist überhaupt eine ethische Fragestellung?
- Für welche Fragen oder Probleme eignet sich eine ethische Fallbesprechung?
- Wie läuft eine ethische Fallbesprechung konkret ab?
- Was geschieht mit dem Ergebnis?
- Wie können ethische Fallbesprechungen in einer Einrichtung implementiert werden?
- Zum Abschluss wird die Fallbesprechung an einem konkreten Fall geübt (Rollenspiel)

Termin (1 Tag)

Beginn: 24.05.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 24.05.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: FK 1 - 020

Frühbucherpreis: 166,00 EUR

Regulär: 185,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Dr. med. Susanne Hirsmüller, MSc
Palliative Care, Leitung Hospiz am
EVK Düsseldorf, Vorsitzende des
Ethikkomitees der Stiftung EVK
Düsseldorf;
Dipl.-Psych. Margit Schröer,
Psycholog. Psychotherapeutin,
Supervisorin, Ethikerin im Gesund-
heitswesen, Medizinethikteam
Düsseldorf

Zielgruppe

Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen, Psycholog*innen und weitere Mitglieder des therapeutischen Teams (max. 18 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!







Interkulturelle Kommunikation: meine – deine – unsere Identitäten

Interkulturelle Kompetenz ist das Ergebnis eines dynamischen Lern- und Entwicklungsprozesses, der mit der Bereitschaft beginnt, sich auf Fremdes einzulassen. Um dies zu ermöglichen ist es wichtig, sich der eigenen Identitäten, Normen und Werte bewusst zu sein. Offenheit und Willkommenskultur beinhalten Empathie und Konfliktfähigkeit, die mehr ist als bloße Toleranz. Es geht um ein miteinander, einen Austausch und Suchen um einen gemeinsamen Weg, der Vielfalt als positives Charakteristikum wahrnimmt.

Ziele

Die eigene(n) Identität(en) als Person und Teammitglied zu reflektieren und dynamische Definitionen von Kultur anzuwenden und interkulturelle Kompetenzen einzuüben, sowie eigene und fremde Werte und Normen zu reflektieren.

Inhalte

- Wahrnehmung der eigenen Herkunft und kulturellen Prägung
- Erkennen von Migrationserfahrungen in der eigenen Familie
- Klärung des Kulturbegriffs, Reflexion von Werten
- Kommunikation
- Umgang mit Verschiedenheit, Aufbau von Beziehungen in Verschiedenheit

Termin (1 Tag)

Beginn: 14.06.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 14.06.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 001

Frühbucherpreis: 148,00 EUR

Regulär: 165,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Dr. Christine Böhmig, Trainerin für interkulturelle Kompetenz, Diakonisches Werk der evangelischen Landeskirche in Baden e. V.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit

Methoden

Die Schulung hat einen Workshop-Charakter:

- Erfahrungsorientierte Übungen,
- Theorie-Input,
- Praxisreflexion,
- kollegiale Beratung,
- Kleingruppenarbeit





Grundlagen des Lerncoaching

Lernberatungsgespräche werden von Lehrer*innen im Schulalltag zumeist ad hoc, nebenbei, aus dem Bauch heraus geführt. Viele Lehrer*innen fühlen sich ihrer Beratungsaufgabe nicht gewachsen, sie geben den Lernenden Antworten und Rückmeldungen, statt ihnen Fragen zu stellen. Letzteres ist jedoch von elementarer Bedeutung, um Lernende individuell lernprozessorientiert auf Augenhöhe fördern und fordern zu können. Im Rahmen der Fortbildung reflektieren die Teilnehmer*innen ihre Haltung als Lehrer und Lerncoach. Sie lernen Methoden der Gesprächsführung für Lerncoaching-Gespräche kennen und setzen sich mit dem Lernprozess sowie lernbeeinflussenden Faktoren auseinander.

Ziele

Kenntnisse im Bereich Lerncoaching werden erweitert und durch praktische Übungen vertieft.

Inhalte

- Reflexion der Rolle als Lerncoach und Lehrender
- Gesprächsführung und Haltung als Lerncoach
- Lernbeeinflussende Faktoren im Lernprozess

Termin (1 Tag)

Beginn: 12.08.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 12.08.2019 · 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 002

Frühbucherpreis: 170,00 EUR
Regulär: 195,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Theresa Schaper, Berufsschullehrerin, zertifizierter Lerncoach, spezialisiert auf die Bereiche Lerncoaching und Klassencoaching

Zielgruppe

Pädagoge*innen, Lehrer*innen für Pflegeberufe und Praxisanleiter*innen (max. 20 TN)

Methoden

- Inputphasen im Plenum,
- Austausch- und Reflexionsphasen in Kleingruppen,
- Praktische Übungen



Statement



„Ich nehme an der Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegefachberufe teil, eine sehr gute Mischung aus fachlicher Expertise, hoher Praxistauglichkeit und motivierender Lernatmosphäre. Es eröffnen sich neue Perspektiven für den Pflegealltag und man bekommt Lust neue Wege zu gehen!

Johann Rudolph (Weiterbildung 2018/2019)

Zusatzqualifikation Palliative Care: siehe Seite 80



Generalistische Ausbildung – best practice

Am 1. Januar 2020 tritt das neue Pflegeberufegesetz (PflBG) in Kraft, nun liegt es an den Akteuren die Umsetzung zu gestalten. Hier bietet es sich an, von erfahrenen Praktikern zu lernen! Die pflegerischen Schulen am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer verfügen über langjährige „generalistische Erfahrung“. Sie haben bereits 2004 am Bundesmodellprojekt „Pflegeausbildung in Bewegung“ teilgenommen. Die nachfolgenden Ausbildungsjahrgänge wurden als Landesmodellprojekt Rheinland-Pfalz weitergeführt.

Ziele

Anhand der erprobten generalistischen Ausbildungsorganisation eigene Umsetzungsideen entwickeln und offene Fragen diskutieren.

Inhalte

- Vorstellung der Ausbildungsorganisation
- Erfahrungen mit dem Modellprojekt
- Möglichkeit zur Diskussion und Klärung eigener Fragen

Termin (1Tag)

Beginn: 03.06.2019 · 11:00 Uhr
Ende: 03.06.2019 · 17:30 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 003

Frühbucherpreis: 148,00 EUR
Regulär: 165,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Tanja Schaller M.A., Diplom-
Pflegepädagogin,
Schulleiterin Pflegerische Schulen

Zielgruppe

Schulleitungen, Lehrer*innen an
Schulen für Gesundheitsberufe
(max. 20 TN)





Schulprogrammentwicklung – eine Teamaufgabe

Bildung ist Veränderung. Die Verpflichtungen, die mit dem neuen Pflegeberufegesetz (PflBG) einhergehen, stehen für Veränderungen und sind damit Impulsgeber, um Denkmuster und Handlungsrountinen zu reflektieren. Mit der Schulprogrammarbeit ist das systematisch möglich. Die Ergebnisse der bisherigen schulischen Arbeit werden betrachtet und eine zielgerichtete Weiterentwicklung in den Bereichen Team, Unterricht und Organisation auf den Weg gebracht. Schulentwicklung verfolgt das Anliegen, Bedürfnisse und Ressourcen der jeweiligen Schule zu berücksichtigen und Innovationen zu fördern. Darüber hinaus gibt es der Schule die Möglichkeit, ihr Profil und ihre Identität bekannt zu machen. Eine Aufgabe, die das ganze Team betrifft!

Ziele

Das Instrument der Schulprogrammentwicklung kennenlernen und am Beispiel des Pflegeberufgesetzes Ideen sammeln, wie sich die „neue“ Pflegeschule gestalten lässt.

Inhalte

- Veränderung durch systematische Schulentwicklung
- Systemische Analyse und Diagnose von Bildungsprozessen
- Strukturalistische Schulentwicklungsprogrammarbeit an Pflegeschulen

Termin (1Tag)

Beginn: 04.03.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 04.03.2019 · 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 004

Frühbucherpreis: 148,00 EUR
Regulär: 165,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Claudia Winter, Diplom Pflegepädagogin, Bildungswissenschaftlerin M.A.

Zielgruppe

Lehrer*innen an Schulen für Gesundheitsberufe
(max. 20 TN)



Berufspädagogische Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in in der stationären und ambulanten Kranken- und Altenpflege

Die praktische Ausbildung der Schüler*innen in der Kranken- und Altenpflege entscheidet wesentlich über das spätere berufliche Selbstverständnis der Pflegenden, über die künftige Pflegequalität in den stationären und ambulanten Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege sowie über die Bleibeperspektive im Beruf.

Die Gesetze über die Berufe in der Kranken- und Altenpflege sehen vor, dass die Ausbildung der Schüler*innen zu Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und zu Altenpfleger*innen in der Praxis von weitergebildeten Praxisanleiter*innen unterstützt wird.

Die berufsbegleitende Weiterbildung für Praxisanleiter*innen, die Schüler*innen in Pflegeberufen ausbilden, umfasst 200 Stunden fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht in fünf Modulen.

Ziele

Entwicklung und Stärkung der Kompetenzen zur systematischen und reflektierten Anleitung.

Inhalte

Lernbereiche und Themen des Weiterbildungsseminars sind:

- Soziale Rolle und Aufgaben der Praxisanleiter*innen
- Pflegepädagogik und -didaktik
- Psychologie des Lernens und der Organisationen, in denen es stattfindet
- Handlungsorientierte Methoden der Anleitung, Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte, Planung von Lehr- und Lernsituationen
- Grundlagen der Kommunikation und spezifische Gesprächssituationen
- (Soziale) Wahrnehmung, Beschreibung, Bewertung und Beurteilung von Ausbildungserfolgen
- Sozialisation und Kompetenzerwerb
- Berufs- und anleitungsbezogene Rechtsfragen
- Ethik und Berufsidealität
- Anleitungs- und Führungsverhalten
- Durchführung geplanter Anleitungssequenzen in der Praxis mit konstruktiven Feedback

Abschluss

Nach erfolgreicher Ausarbeitung und Präsentation eines berufspädagogisch motivierten Themas, erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Referentin

Gunhild Heidke, Diakonieschwester, Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflege und Coach (INA, FU-Berlin)

Zielgruppe

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gesundheit- und Kinder-/Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, OTA, Notfallsanitäter*Innen, Hebammen und Entbindungspfleger*innen

Hinweis

Bei Fehlzeiten von mehr als 10% der Gesamtstundenzahl kann die Weiterbildung nicht abgeschlossen werden.

Ab 2020
umfasst die Weiterbildung
aufgrund des neuen
Pflegeberufgesetzes
(PflBG)
300 Stunden.





Veranstaltungsort

Ev. Krankenhaus Weyertal und Ev. Krankenhaus Kalk im Wechsel, Bürgerhospital Frankfurt am Main, Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Ev. Krankenhaus Weyertal / Ev. Krankenhaus Kalk

Termine	Tage	Module
21. – 25. 01. 2019	5	Modul 1
18. – 22.03. 2019	5	Modul 2
08. – 12.07. 2019	5	Modul 3
09. – 13.09. 2019	5	Modul 4
07. – 11.10. 2019	5	Modul 5

Anmeldung Ev. Krankenhaus Weyertal,
Frau Oberin Beate Wegener, Weyertal 76, 50931 Köln,
Tel. (0221) 479 - 22 83, Fax (0221) 479 - 24 16, E-Mail beate.wegener@evk-koeln.de
Ev. Krankenhaus Kalk, Herr M. Weiß, Buchforststraße 2, 51103 Köln,
Tel. (0221) 8289 - 54 92, Fax (0221) 8289 - 54 32, E-Mail Markus.Weiss@evkk.de

Bürgerhospital Frankfurt am Main

Termine	Tage	Module
28. – 01.02.2019	5	Modul 1
04. – 08.03.2019	5	Modul 2
12. – 16.08.2019	5	Modul 3
21. – 25.10.2019	5	Modul 4
09. – 13.12. 2019	5	Modul 5

Anmeldung Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital,
Pflegedirektion, Nibelungenallee 37–41, 60318 Frankfurt,
Tel. (069) 1500 - 481, E-Mail m.hofmann@buergerhospital-ffm.de

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Termine	Tage	Module
11. – 15.02.2019	5	Modul 1
01. – 05.04.2019	5	Modul 2
05. – 09.08.2019	5	Modul 3
23. – 27.09.2019	5	Modul 4
02. – 06.12.2019	5	Modul 5

Anmeldung Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 005

Frühbuchenpreis: 1.038,00 EUR
Regulär: 1.120,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.





Fachtage für erfahrende Praxisanleiter*innen

Ein professionelles, engagiertes und verantwortungsvolles Handeln setzt voraus, dass Kenntnisse und Fähigkeiten aktualisiert und weiterentwickelt werden. Bei Praxisanleiter*innen gilt dies neben den pflegerischen Handlungskompetenzen auch für die Berufspädagogik. So wird im neuen Pflegeberufegesetz (PflBG) für Praxisanleiter*innen gefördert, dass jährlich 24 Stunden berufspädagogische Fortbildungen nachzuweisen sind.

Ziele

Stärkung und Weiterentwicklung der berufspädagogischen Kompetenzen von Praxisanleiter*innen und Umsetzung der Fortbildungspflicht.

Aufbau und Dauer

Die Fachtage sind als dreitägiges Kompaktangebot mit zwei Präsenztagen und einem Praxistag in der Einrichtung gestaltet.

Inhalte

1. Tag/Theorie

Aktuelle berufspädagogische Themen und/oder Anliegen der Praxisanleiter*innen werden bearbeitet, wie: Anleitungs- und Führungsverhalten, Diversität, Gestalten von Lehr- und Lernsituationen, Motivation, Bewertung und Beurteilung, Umgang mit Konflikten. Aus diesen Themen wird eine Transferaufgabe entwickelt, die am Praxistag (Tag 2) zur Bearbeitung ansteht.

2. Tag/Praxis

Bearbeitung der Transferaufgabe im beruflichen Praxisfeld der/des Praxisanleiter*in. Die Umsetzung der Aufgabe wird in einem dreiseitigen Praxisbericht dokumentiert. Der Praxisbericht wird von dem/der Kursleiter*in bearbeitet und kommentiert.

3. Tag/Theorie

Die Transferaufgabe und der Praxisbericht werden in der Gruppe besprochen, diskutiert und Ideen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung konkretisiert.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 006

Nur Inhouse buchbar

Preis auf Anfrage

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Gunhild Heidke, Diakonieschwester, Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflege und Coach (INA, FU-Berlin);
Silke Rothert M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®

Zielgruppe

Gesundheit- und Kinder-/Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, OTA, Notfallsanitäter*innen, Hebammen und Entbindungspfleger*innen mit berufspädagogischer Weiterbildung zur Praxisanleiter*innen

Hinweis

Gerne gestalten wir für Ihre Einrichtung auch individuelle berufspädagogische Tage für Praxisanleiter*innen.





Train-The-Trainer-Seminar für „EduKation demenz®“ Basisseminar

Die meisten Menschen mit Demenz leben zu Hause und werden von einem Angehörigen versorgt. Diese fühlen sich oft sehr belastet: Sie verstehen das Verhalten des Betroffenen nicht und sind verunsichert. Für versorgende Angehörige ist es daher wichtig, Unterstützung, Entlastung und Beratung zu bekommen. „EduKation demenz®“ steht für: „Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“ einem wissenschaftlich evaluierten Schulungsprogramm. Nachweislich wird bei Angehörigen, durch die zehn Schulungseinheiten (à 120 Minuten), Depressivität und Belastungsempfinden signifikant und langfristig reduziert. Sie werden befähigt, die sich immer wieder ergebenden Herausforderungen durch gelingende einfühlsame Kommunikation besser zu bewältigen.

Ziele

Die Teilnehmer*innen werden befähigt, pflegenden Angehörige von Menschen mit Demenz nach dem „EduKation demenz®“-Konzept zu schulen.

Inhalte

- Inhalte für Angehörigengruppen erarbeiten, vermitteln und reflektieren
- Gestaltung der 10 „EduKation demenz®“-Sitzungen
- Handhabung des „EduKation demenz®“-Unterrichtsmaterials, das die Teilnehmer*innen für ihre eigenen Schulungen als PowerPoint-Dateien erhalten
- Vorbereitung auf Fragestellungen in einer Angehörigenberatung

Termine (2 x 4 Tage)

Seminar I	Beginn:	18.02.2019
	Ende:	21.02.2019
SeminarII	Beginn:	31.07.2019
	Ende:	03.08.2019

Veranstaltungsort

Frauenwerk Stein e. V., Deutenbacher Straße 1, 90547 Stein

Veranstaltungsnummer: Seminar I LL 2 - 007, SeminarII LL 2 - 008
750,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Prof. Dr. Sabine Engel,
Professorin für Soziale Gerontologie, Entwicklerin von „EduKation demenz®“

Zielgruppe

Lehrer*innen für Pflegeberufe, dreijährig examinierte Pflegende, Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen, Mediziner*innen, Gerontolog*innen, Heilpädagog*innen

Voraussetzung

Mindestens einjährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Hinweis

Der Lernprozess wird durch ein begleitendes Kursbuch für die Angehörigen unterstützt.



„EduKation demenz®“-Schulungen für Angehörige werden seit 10 Jahren in Erlangen durchgeführt, seit 2006 werden Multiplikator*innen deutschlandweit fortgebildet.





Basale Stimulation® für Lehrer*innen in Pflegeberufen und Praxisanleiter*innen

Basale Stimulation® fehlt in keinem Curriculum. Doch die Vermittlung ist meist „outgesourct“ und mit dem Stempel „dafür ist sowieso keine Zeit“ versehen. Dabei sind immer mehr Pflegebedürftige von Wahrnehmungsstörungen bedroht oder betroffen.

Basale Stimulation® vermittelt eine Haltung, die das Pflegehandeln durchdringt und auch der eigenen Stress- und Burn-out-Prophylaxe dient. Durch die körperbetonte Arbeit regt Basale Stimulation® zur Reflektion bezüglich Nähe und Distanz, Denken und Fühlen sowie Halten und Lösen an. Ein Konzept, das in der Ausbildung mehr Beachtung verdient.

Ziele

Einnehmen einer achtsamen und wertschätzenden Haltung. Anwendung individuell abgestimmter pflegetherapeutischer Maßnahmen, die die Betroffenen in ihrer Wahrnehmung und Orientierung fördern.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation®
- Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche (somatisch, vestibulär, vibratorisch) für Pflege durch Selbsterfahrung
- Umsetzung der daraus resultierenden pflegetherapeutische Maßnahme in den individuellen Pflegealltag
- Praktische Übungen, Selbsterfahrung
- Didaktische Anregungen

Termine (3 Tage)

Beginn: 27.05.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 29.05.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 009

Frühbucherpreis: 265,00 EUR
Regulär: 295,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Zielgruppe

Lehrer*innen an Schulen für Gesundheitsberufe, erfahrene Praxisanleiter*innen
(max. 18 TN)

Hinweis

Teilnehmer*innen erhalten das Zertifikat
Basale Stimulation® – Basisseminar.





Wissenschaftliches Arbeiten und Prüfungsvorbereitungen

Weiterbildungen (ZERCUR GERIATRIE®, Bobath BIKA® etc.) schließen mit Abschlussarbeiten und mündlichen Prüfungen ab. Bei vielen Teilnehmer*innen sind Prüfungen angstbesetzt. Hierbei nimmt die persönliche Einstellung gegenüber der Prüfungssituation großen Einfluss auf das Erleben. Um dem Lampenfieber wirkungsvoll zu begegnen sind Selbst- und Zeitmanagement ebenso erforderlich, wie die Auseinandersetzung mit den Prüfungsanforderungen. Dazu gehört das Erstellen der Facharbeit, dass den richtigen Umgang mit Fachliteratur voraussetzt, genauso wie die Vorbereitung auf die Präsentation der mündlichen Prüfungsleistung.

Ziele

Die Teilnehmer*innen sind in der Lage aus einer Vielzahl von pflegfachlichen Veröffentlichungen „ihre“ Literatur zu finden und eine fundierte Facharbeit zu erstellen. Sie verfügen über das Handwerkszeug eine gute Prüfungsvorbereitung und Prüfungspräsentation umzusetzen.

Inhalte

- Selbst- und Zeitmanagement
- Die Erstellung einer Facharbeit
- Übersicht und Auswahl von pflegerischer Fachliteratur
- Die Bedeutung von Expertenstandards, Leitlinien und Konzepten in der pflegerischen Arbeit
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung

Termin (1 Tag)

Beginn: 19.11.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 19.11.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: LL 2 - 010

Frühbucherpreis: 86,00 EUR
Regulär: 95,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Health Care Managerin (UWH) – Pflege;

Susette Schumann, Diakonieschwester, Diplompflegewirtin, MBA Health Care Management, Pflegesachverständige (WIFAP)

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflichtbereich (max. 18 TN)

Hinweis

Die Abschlussprüfungen ZERCUR finden in den Räumlichkeiten des Kompetenzzentrums Bildung statt. Machen Sie sich bei diesem Seminar schon mit den Örtlichkeiten vertraut.



Save the Date:
11. April 2019

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf wird 125!

125
JAHRE
1894-2019

Am **Donnerstag, 11. April 2019**

feiern wir die 125. Wiederkehr

unseres Gründungstages

und würden uns sehr freuen,

wenn Sie dabei wären. Bitte merken Sie sich

den Termin heute schon vor!

Am Vormittag ab 11 Uhr wird Diakoniepräsident

Ulrich Lilie bei unserem Fest- und Einsegnungsgottesdienst

in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche predigen.

Am Nachmittag freuen wir uns, ab 14.30 Uhr mit Eckart von Hirschhausen

und Gesundheitsminister Jens Spahn und vielen Gästen aus Berlin und vor allem aus

unseren Arbeitsfeldern in ganz Deutschland im großen Saal der Urania zu feiern.

Bitte merken sie sich den Termin heute schon vor. Wir freuen uns darauf,

mit Ihnen am 11. April in Berlin zu feiern!

Die Teilnahme am Nachmittagsprogramm ist an eine Anmeldung gebunden.

Anmeldungen unter: vorstandsbuero@diakonieverein.de

www.facebook.com/diakonieverein

www.diakonieverein.de





Selbstsorge und Kraft schöpfen – DiakonieCare

Pflegende treten täglich mit Menschen in Beziehung, begleiten und fördern Patient*innen und Bewohner*innen – und fühlen sich dabei oft selbst überfordert. Hinzu kommen herausfordernde Rahmenbedingungen, wie die Verdichtung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk der Ev. Kirche Deutschlands (EKD) und unter wissenschaftlicher Begleitung der Fachhochschule der Diakonie (FHdD) und dem Sozialwissenschaftlichen Instituts (SI EKD) wurde die gesundheitsfördernde Wirkung von Spiritualität nachgewiesen. Mit DiakonieCare wurde eine alltagstaugliche Möglichkeit geschaffen, sich Kraftquellen zu erschließen und eine tragende Grundeinstellung zu erarbeiten. Die Weiterbildung ermöglicht Teilnehmer*innen eine sinnstiftende Haltung zu entwickeln und als Ressource für sich und andere zu nutzen. Sie lernen Methoden der Selbstpflege, der existentiellen Kommunikation und der Spiritualität kennen, die im Pflegealltag umsetzbar sind. Die erworbenen Kompetenzen befähigen die Pflegenden besser mit den Belastungen des Alltags umzugehen.

Ziele

Burn-Out-Prophylaxe und Stärkung der Selbstpflege, berufsbedingter Überlastung und Stresserfahrungen im Pflegeberuf soll entgegengewirkt werden.

Inhalte

- Methoden der Selbstpflege nachhaltig für sich nutzen
- Zugang zu gesundheitsfördernder Spiritualität und geistlichen Kraftquellen finden und diese für sich und andere nutzen
- Befähigung zu existenzieller Kommunikation – bezogen auf Grenzerfahrungen, Sinnfragen, Krisen- und Leiderfahrungen, von Patient*innen und Bewohner*innen
- Besserer Umgang mit belastenden Situationen im Arbeitsalltag

Referentinnen

Gabriele Kuhnt, Diakonieschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Religionspädagogische Ausbildung;

Christa Klemm, Diakonieschwester Krankenschwester, Diplom Psychologin, Coach

Zielgruppe

Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen (max. 18 TN)

Hinweis

Die Weiterbildung ist als Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.



Aufbau der Weiterbildung

DiakonieCare besteht aus 6 Modulen (120 Stunden), die innerhalb eines Jahres angeboten werden:

Termine	Tage	Module	Titel
21. – 22.11.2019	2	Modul 1	Stehen bleiben und inne halten
26. – 27.03.2020	2	Modul 2	Sinn- und Sinnquellen neu entdecken
11. – 12.06.2020	2	Modul 3	Mit existenziellen Lebensfragen umgehen
10. – 11.09.2020	2	Modul 4	Spiritualität im Alltag erleben
03. – 04.12.2020	2	Modul 5	In Beziehungen arbeiten
18. – 19.03.2021	2	Modul 6	Existenzielle Kommunikation und Spiritualität in spezifischen Handlungsfeldern der Pflege

Die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: GS 3 - 001

1500,00 EUR

Diakonische Gemeinschaft EvDv:

Der Evangelische Diakonieverein unterstützt die Teilnahme mit

450,00 EUR pro DiakonieCare-Seminar.

Die BKK Diakonie unterstützt die Teilnahme ihrer Versicherten mit je 300,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.



Deckengemälde
Seminarraum 3



Statement



„Wer etwas Gutes für sich tun will:

Diakonie Care ist meine persönliche Empfehlung!

Sechs mal zwei Tage die Beschäftigung mit existentielle Fragestellungen,
das Nachdenken über das eigene Leben, Ressourcen, Kraftquellen.

Exzellente Dozentinnen in wohlthuender Umgebung –

wer kann, sollte dieses Angebot wahrnehmen!“

Anke Christiansen, Diakonieschwester,
Regionalkoordinatorin Nord

Diakonische Gestaltungsräume erschließen: Qualifizierung in diakonischer Präsenz

Diakonieschwestern und Diakoniebrüder verstehen ihre christlichen Grundwerte als tragende Säule des diakonischen Profils ihrer Einrichtung, in der sie tätig sind. Diese zu gestalten und lebendig in die alltägliche Arbeit einfließen zu lassen ist eine bleibende Aufgabe. Darüber hinaus werden sie maßgeblich auch als Vertreter*innen der diakonischen Arbeit ihrer Einrichtungen angesehen. Dafür benötigen sie die Fähigkeit authentisch und überzeugend mit religiösen Fragestellungen umgehen zu können.

Ziele

In dieser Weiterbildung mit 8 Modulen wird das entscheidende Grundlagenwissen zur Stärkung der diakonischen Präsenz umfassend vermittelt. Es geht darum, den persönlichen Zugang zu Fragen des Glaubens zu erschließen und bereits erworbenes Wissen zu vertiefen. Die Teilnehmenden lernen konkret ihre diakonische Präsenz zu stärken und überzeugend einzusetzen.

Inhalte

- Erwerb von Grundlagenwissen zu Bibel, Christentum und heutiger religiöser Praxis
- Anregungen zu eigenen Ausdrucksformen des Glaubens
- Methoden der Erschließung religiöser Themen und Kommunikation diakonischer Fragestellungen und der Entfaltung einer diakonischen Präsenz
- Befähigung verschiedene Aspekte diakonischen Handelns miteinander zu verknüpfen

Aufbau der Weiterbildung

8 Module mit einem Gesamtumfang von 160 Stunden,
an jeweils zwei Tagen über einen längeren Zeitraum:

Termine in den Regionen Nord, Mitte, West, Ost und Süd

Termine	Ort/VN	Tage	Module	Titel
11.03. – 13.03.2019	Rotenburg/VN: DP-01	2	Modul 2	„Komm, sag es allen weiter“ – Andacht, Gottesdienst, Segen
19.03. – 20.03.2019	Berlin/VN: DP-02	2	Modul 1	„Wer’s glaubt wird selig!“ – Denkwege zu Bibel, Gebet, Kirchenjahr
20.03. – 21.03.2019	Walsrode/VN: DP-03	2	Modul 1	„Wer’s glaubt wird selig!“ – Denkwege zu Bibel, Gebet, Kirchenjahr

Referent

Johannes Lehnert, Pfarrer,
Trainer für „Liturgische Präsenz
nach Thomas Kabel®“

Zielgruppe

Diakonieschwestern und Diakoniebrüder der Diakonischen Gemeinschaft Berlin-Zehlendorf sowie alle Mitglieder aus den diakonischen Gemeinschaften des Zehlendorfer Verbandes für Evangelische Diakonie e.V. (max. 16 TN)

Hinweis

Jedes Modul kann einzeln gebucht werden. Die Module 1 – 4 werden in den Regionen angeboten. Die Module 6 – 8 finden in Berlin-Zehlendorf statt





Termine	Ort/VN	Tage	Module	Titel
08.04. – 09.04.2019	Mühlheim/VN: DP-04	2	Modul 1	Wer's glaubt wird selig" – Denkwege zu Bibel, Gebet, Kirchenjahr
25.04. – 27.04.2019	Berlin/VN: DP-05	3	Modul 6	„Ästhetische Bildung“ – Spiritualität/Musik
22.05. – 23.05.2019	Fürth/VN: DP-06	2	Modul 3	„Geschichte der Diakonie“ – Grundlagen diakonischer Arbeit
27.06. – 29.06.2019	Berlin/VN: DP-07	3	Modul 6	„Ästhetische Bildung“ – Sprache/Stimme
12.08. – 16.08.2019	Berlin/VN: DP-08	5	Modul 8	„Sommer-Oase-Berlin“ – Meditation, Seelsorge, Musik, Stille
03.09. – 04.09.2019	Rotenburg/VN: DP-09	2	Modul 4	„Kurzgespräche in der Seelsorge“ – Grundlagen der Kommunikation
01.10. – 02.10.2019	Fürth/VN: DP-010	2	Modul 1	Wer's glaubt wird selig" – Denkwege zu Bibel, Gebet, Kirchenjahr
31.10. – 02.11.2019	Berlin/VN: DP-011	3	Modul 6	„Ästhetische Bildung“ – Christliche Kunst/Literatur
18.11. – 19.11.2019	Mühlheim/VN: DP-012	2	Modul 3	„Geschichte der Diakonie“ – Grundlagen diakonischer Arbeit
27.11. – 28.11.2019	Walsrode/VN: DP-13	2	Modul 2	„Komm, sag es allen weiter“ – Andacht, Gottesdienst, Segen
27.11. – 28.11.2019	Berlin/VN: DP-14	2	Modul 4	„Kurzgespräche in der Seelsorge“ – Grundlagen der Kommunikation

Veranstaltungsnummer (VN): siehe Modulübersicht

Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft
 Berlin-Zehlendorf: anteilig Unterkunfts- und Verpflegungskosten
 Mitglieder des Zehlendorfer Verbands:
 Module 1 – 7 je 285,00 EUR
 Modul 8 485,00 EUR



Gute Andachten fallen nicht vom Himmel

Eine Andacht kann eine „kraftspendende Unterbrechung“ des Alltags sein. Sie kann motivieren, stabilisieren, heilen und korrigieren, trösten und Hoffnung spenden. Umso wichtiger ist es diese Tradition, trotz Arbeitsverdichtung und Zeitmangel in diakonischen Einrichtungen aufrecht zu erhalten oder ggf. wiederzubeleben. Eine Stehgreifrede, aktuelle Geschehnisse, das Kirchenjahr, ein Moment der Stille, ein Herzensgebet, eine Sitzungsandacht – eine Andacht kann viele Formen haben, die unterschiedliche Zielgruppe anspricht.

Ziele

Lebendige Andachten gestalten, für eine lebendige Andachtskultur in diakonischen Einrichtungen.

Inhalte

- Andachtsformen und Anlässe
- Wie kann Gottes Wort durch mich wirken?
- Stimme, Sprache, Körpersprache
- Lebendigkeit im Ausdruck
- Rhetorische Mittel und ihr praktischer Einsatz
- Vorbereitung und Umsetzung von Andachten

Termin (1 Tag)

Beginn: 27.03.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 27.03.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: GS 3 - 002

Frühbucherpreis: 129,00 EUR
Regulär: 145,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 98,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referent

Johannes Lehnert, Pfarrer,
Trainer für „Liturgische Präsenz
nach Thomas Kabel®“

Zielgruppe

Führungskräfte, Pflegende, Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, alle interessierten Mitglieder des therapeutischen Teams
(max. 16 TN)



diakonisches
profil
EvDV



Aktive Auszeit für berufstätige Frauen – (be)sinnliches Erholen

Nehmen Sie sich eine Auszeit in der Oase Heimathaus und schöpfen Sie Kraft! Lassen Sie die Seele baumeln und kommen Sie zur Ruhe! Zu unserem „Rund-um-Wohlfühlprogramm“ für Körper, Geist und Seele gehört leckeres Essen in Gemeinschaft, tägliches Yoga, sinnliche Erfahrungen beim Kennenlernen ätherischer Öle und dem Herstellen eigener Naturkosmetikprodukte. Lassen Sie sich inspirieren, wie Sie Gott im Alltag Raum und Zeit einräumen können, denn er hat uns mehr als bloßes Abstrampeln und Alltagshektik zugesagt: „Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. Freude in Fülle vor deinem Angesicht, Wohnen in deiner Rechten für alle Zeit.“* Freuen Sie sich an der wunderbaren Natur Potsdams und des Grunewalds, der von Seen durchzogen ist und zum spazieren gehen und Fahrradfahren einlädt. Aber auch die kulturellen Möglichkeiten Berlins stehen Ihnen offen.

Ziele

Kraft tanken, entspannen und zu mehr Lebensqualität im Alltag finden.

Inhalte

- Mit Gott unterwegs
- Yoga genießen
- Wellness, Naturkosmetik selber machen (Uta Wehrauch)
- Natur erleben
- meditative Übungen

Termine (5 Tage)

Beginn: 13.05.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 17.05.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: GS 3 - 003

Frühbucherpreis: 562,00 EUR
Regulär: 625,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv: 485,00 EUR
Einschließlich Verpflegung
Einzelzimmerzulage (pro Nacht): 18,50 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin;
Uta Weirauch, Diakonieschwester, Aromaexpertin und Fachfrau für Wickel und Auflagen

Zielgruppe

Berufstätige Frauen (max. 18 TN)

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem Wochenende in Berlin. Unser Gästebetrieb freut sich auf Sie!

* Die Bibel/ Altes Testament, Psalm 16,1/ Einheitsbibel



Resilienz – Innere Stärke und Gelassenheit

Menschen, die in helfenden Berufen tätig sind, werden besonders in der Beziehungsarbeit gefordert. Das tägliche in Kontakt treten, Beziehungen pflegen und begegnen ist fordernd. Hinzu kommt die zunehmende Komplexität und Beschleunigung der Arbeitsprozesse, bei gleichzeitigem Mangel an Erholungsphasen. Unter Resilienz versteht man die innere Stärke, mit Menschen, Krisen und schwierige Lebenssituationen so umzugehen, dass sie gestärkt aus diesen hervorgehen können. Somit kann Resilienz im Beruf und im persönlichen Umfeld einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, die täglichen Herausforderungen des Alltags zu bewältigen, die persönliche Gesundheit und innere Balance zu erhalten. Die Fähigkeit dazu kann man erlernen, der Schlüssel sind sieben Schutzfaktoren, die dem Resilienz-Konzept zugrunde liegen. Diese Faktoren kennenzulernen und durch praktische Übungen zu stärken ist der Inhalt dieses Seminars.

Ziele

Erhalt der Gesundheit trotz herausfordernder Arbeits- und Lebensbedingungen.

Inhalte

- Bewältigung von Herausforderungen und Krisen
- Konstruktiven Umgang mit Veränderungen und Verlusten
- Wahrnehmung von Denkmustern
- Stressverarbeitung und Stressreduktion
- Weiterführung persönlicher Resilienz- Entwicklung

Termine (2Tage)

Beginn: 29.04.2019 · 9:30 – 16:45 Uhr

Ende: 30.04.2019 · 9:30 – 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: GS 3 - 004

Frühbucherpreis: 265,00 EUR

Regulär: 295,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Marita Rogall,
Lehrerin für Pflegeberufe,
Resilienztrainerin

Zielgruppe

Pflegende, Sozialarbeiter*innen,
Physiotherapeut*innen, Psycho-
log*innen und weitere Mitglieder
des therapeutischen Teams
(max. 16 TN)

Methoden

Das Training wird abwechslungs-
reich, zwischen Austausch in der
Großgruppe, Themen geleiteten
Reflexionen in Kleingruppen und
Vortrag der Dozentin zu Hinter-
grundthemen der Resilienz ge-
staltet.

Hinweis

Verbinden Sie den Tag mit einem
Wochenende in Berlin. Unser
Gästebetrieb freut sich auf Sie!



Studienreise Indien

Ein bekanntes Sprichwort lautet:
„Indien ist kein Land,
Indien ist ein Universum.“

Indien ist das siebtgrößte Land der Welt, das sich von dem Himalaya bis zu den Tropen erstreckt. Ein Land mit einer reichen Kultur, einer faszinierenden und allgegenwärtigen Spiritualität und einer unvergleichlichen Bandbreite an Farben, Gerüchen und Geschmacksrichtungen. Nirgendwo auf der Erde findet man ein breiteres Spektrum an diesen vielen Facetten.

Unsere 15tägige Reise führt uns in den Bundesstaat Kerala im Süden Indiens. Dort treffen wir uns mit einheimischen Christen und lernen verschiedene christlich-diakonische Initiativen und soziale Projekte kennen. Darüber hinaus werden die verschiedenen Religionen ebenso Thema sein, wie die indische Kultur- und Landvielfalt selbst.

Reisezeit

Anfang Oktober 2020

Veranstaltungsnummer GS 3 - 005



Ausführliche
Informationen senden
wir auf Anfrage
zu!



diakonisches
profil

EvDV





Statement



„Das Bildungszentrum liegt in einem großen Garten,
hier kann man in den Pausen entspannen und spazieren gehen.
Ein wunderschöner Ort zum Lehren und Lernen,
ich komme immer wieder sehr gern hierher!“

Michael Köber
aus Hof



Weiterbildung zur/zum Expert*in/Pflegeexpert*in für Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Durch die Zunahme von älteren Menschen mit kognitiven Einschränkungen wird das Krankenhaus vor besondere Herausforderungen gestellt. Ein Klinikaufenthalt ist für die Betroffenen sehr belastend. Die Orientierung fällt ihnen schwer; häufig verstehen sie nicht was mit ihnen und um sie herum geschieht. Dies erfordert professionell geschultes Personal, das im Krankenhaus Projekte initiieren und umsetzen kann. Empfohlen wird zwei Mitarbeiter*innen auszubilden, die nach der Weiterbildung als „Tandem“ im Krankenhaus tätig sein können. Konzeptgrundlage der Weiterbildung ist die evaluierte 160-stündige Fortbildung für Multiplikator*innen im Krankenhaus zum Thema Menschen mit Demenz der Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e. V.

Ziele

- Befähigung Konzepte zur Verbesserung der Versorgungssituation zu entwickeln und umzusetzen
- Mitarbeiter*innen im Krankenhaus zu beraten und weiterzubilden zum Experten für Menschen mit Demenz auf den Stationen
- Angehörige zu beraten, anzuleiten und einzelne Themen zu schulen
- Qualitätssichernde Maßnahmen zu ergreifen

Inhalte

Die Weiterbildung besteht aus acht Modulen zu den Lernbereichen:

- Beobachtung und (Selbst-) Wahrnehmung
- Demenz und Delir
- Verstehen und Annehmen
- Menschen mit dementiellen Einschränkungen im Krankenhaus
- Beispiele guter Praxiserarbeitung eigener Lösungsansätze
- Kontakt und Umgang mit dementiell eingeschränkten Menschen
- Zusammenarbeit mit den Angehörigen
- Hospitation und Praxisreflexion

Umfang (160 Stunden)

- 16 Lehrgangstage (128 Stunden)
- 1 Projekttag (8 Stunden)
- 3 Tag Hospitation (24 Stunden)

Abschluss der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird mit der Präsentation eines Projektkonzeptes abgeschlossen, das für den eigenen Arbeitsbereich erarbeitet wird. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Mit dem Zertifikat ist die Erlaubnis zum Führen der festgelegten Weiterbildungsbezeichnung verbunden.

Referentin

Gabriele Kuhnt, Diakonieschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, staatl. anerkt. Krankenschwester für die Leitung von Pflegeeinrichtungen

Zielgruppe

Pflegende, die in Krankenhäusern tätig sind sowie Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen, Psycholog*innen und weitere Mitglieder des therapeutischen Teams (max. 16 TN)

Hinweis

Anmeldungen für die „Weiterbildung zum/zur Experten*innen / Pflegeexperten*innen für Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ aus Krankenhäusern in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die am PfiFf-Projekt beteiligt sind oder teilnehmen werden, können jeweils mit 500 Euro pro Krankenhaus von der AOK-Nordost unterstützt werden.





Termine

Termine	Tage	Module
18.02.–22.02.2019	5	Modul 1
25.03.–29.03.2019	5	Modul 2
20.05.–24.05.2019	5	Modul 3
23.09.–24.09.2019	2	Modul 4
Frei wählbar	1	Projekttag
Frei wählbar	3	Hospitationstage

Beginn: 9:30 Uhr · Ende: 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 001

Regulär: 1.900,00 EUR

Diakonische Gemeinschaft EvDv: 1.650,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

5 Tage der Weiterbildung können für die **ZERCUR Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege** anerkannt werden. (Integrative Validation nach Nicole Richard Grundkurs, respectare® Basismodul, Wissenschaftliches Arbeiten).



Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge
gGmbH





Der Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Der neue Expertenstandard konzentriert sich auf die Beziehungsgestaltung zwischen den Menschen mit Demenz und den Pflegenden. Eine wertschätzende und respektvolle Beziehungsgestaltung ist die Basis für Wohlbefinden und Lebensqualität. Jeder Betroffene erhält Angebote, die das Gefühl bestärken, gehört, verstanden und angenommen sowie mit anderen Personen verbunden zu sein.

Die positive Beziehungsgestaltung kann eine „Brücke“ zur inneren Erlebniswelt eines Menschen mit einer Demenz sein, so dass trotz vielfältiger Einschränkungen ein in Kontakt treten möglich wird.

Ziele

In dem Seminar werden Anregungen gegeben, wie sich ein Zugang zu der Erlebniswelt der Betroffenen finden lässt und eine wertschätzende und respektvolle Beziehungsgestaltung, auch bezogen auf Verhaltensauffälligkeiten, umsetzbar wird.

Inhalte

- Das Krankheitsbild der Demenz und seine Relevanz für die pflegerische Arbeit
- Beziehungsgestaltung zum Aufbau einer Bindung
- Personenzentrierung als pflegerischer Rahmen
- Anwendung des Wissens zur Vermeidung von Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndem Verhalten

Termin (1 Tag)

Beginn: 15.10.2019 · 09:30 Uhr
 Ende: 15.10.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
 Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 002

Frühbucherpreis: 129,00 EUR
 Regulär: 145,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Dipl. Pflegewirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegesachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der ambulanten und stationären Altenhilfe, im Krankenhaus, Betreuungsassistent*innen / Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b), Fortbildung im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht anerkannt (max. 18 TN)





Geriatricspezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8 - 550 und OPS 8 - 98a

Die Besonderheiten in der Versorgung der geriatrischen Patient*innen erfordern inzwischen eine spezielle Qualifikation von Pflegenden. Dies liegt in der besonderen Herangehensweise der aktivierend-therapeutischen Pflege begründet. Der Nachweis der geriatrischen Zusatzqualifikation als Ausdruck einer qualitätsorientierten pflegerischen Versorgung ist für die Abrechnung der geriatrischen Komplexbehandlung nach OPS 8-550 bzw. OPS 8-98a verpflichtend. Mindestens eine Pflegefachkraft im geriatrischen Team muss über eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation von mindestens 180 Stunden verfügen.

Ziele

Anwendung von speziellem pflegfachlichem Wissen unter besonderer Berücksichtigung des Pflegekonzepts der aktivierend-therapeutischen Pflege.

Aufbau und Dauer

Die geriatrische Basis- und Zusatzqualifikation kann als Block oder auch in Form einzelner Module absolviert werden. Für das kompakte Seminarangebot wurden die Module in Wochenblöcken zusammengestellt, so dass in wenigen Monaten die Qualifikation erworben werden kann.

Die Inhalte der Module richten sich nach den Vorgaben des Bundesverbandes Geriatrie e. V., die in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein e. V. entwickelt wurden.

Die genauere Beschreibung der einzelnen Module ist auf den folgenden Seiten zu finden.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegewirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegefachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinder-/Krankenpfleger*innen oder Altenpfleger*innen in der geriatrischen Frührehabilitation

Hinweis

Beim Buchen der Kompaktangebote bieten wir Ihnen 10% Ermäßigung auf die Unterbringung in unserem Gästehaus.





Kompaktangebot:

geriatrische Basis- und Zusatzqualifikation (184 Stunden)

Termine	Tage	Module
12.–16.08.2019	5	Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs Teil 1
09.–13.09.2019	5	ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Teil 1
07.–09.10.2019	3	ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Teil 2
10.10.2019	1	Schmerzmanagement
04.–08.11.2019	5	Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs Teil 2
02.–04.12.2019	3	Basale Stimulation® – Pflegebasiskurs
Frei wählbar	1	Hospitationstag

Abschluss

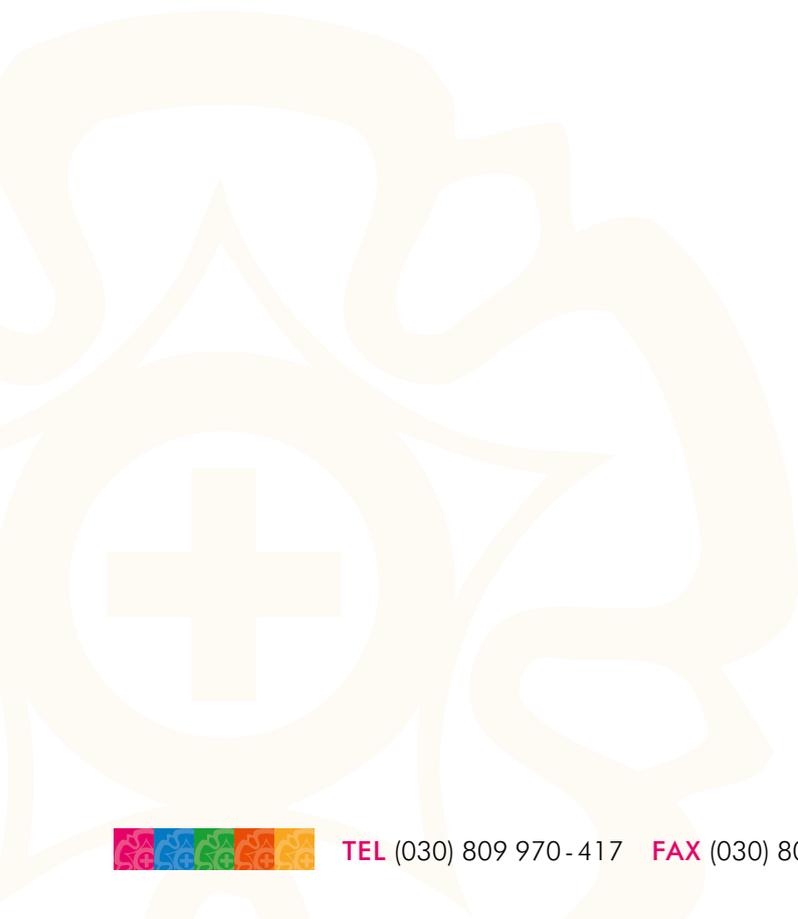
Die erworbenen Zertifikate können beim Bundesverband Geriatrie e.V. eingereicht werden, um die Bescheinigung über die Qualifikation zur Abrechnung der geriatrischen Kompletpauschale zu bekommen.

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.
 Malteser-Krankenhaus, Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 004

OPS-Kompaktangebot: 2700,00 EUR





ZERCUR: Geriatrische Zusatzqualifikationen im Überblick

Pflichtbereich/Grundlagen/Module	Termine	Tage	Punkte
ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang	09.–13.09.2019 07.–09.10.2019	9	72
	Hospitation		
Integrative Validation nach Richard® – Grundkurs	21.–22.02.2019	2	16
Basale Stimulation® – Basisseminar	18.–20.03.2019	3	24
Aktivierend-Therapeutische Pflege	04.–05.04.2019	2	16
Kommunikation und Beziehungsarbeit	17.–19.06.2019	3	24
Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs	12.–16.08.2019 04.–08.11.2019	10	80

Pflichtbereich Aufbaumodule	Termine	Tage	Punkte
Mobilität und Sturz	16.–17.05.2019	2	16
Ethik und Psychologie	11.–12.07.2019	2	16
Schmerzmanagement	10.10.2019	1	8
Inkontinenz – Kontinenzförderung	17.–18.10.2019	2	16
Wissenschaftliches Arbeiten	19.11.2019	1	8

Wahlbereich Ergänzungsmodule	Termine	Tage	Punkte
respectare® Basiskurs I	28.–29.03.2019	2	16
respectare® Basiskurs II	23.–24.10.2019	2	16
Palliative Care	Siehe Seite 79	5	40
Praxisanleiter*innen	Siehe Seite 41–42	5	40





ZERCUR GERIATRIE®

Basislehrgang

Der Basislehrgang ist eine vom Bundesverband Geriatrie e. V. entwickelte und zertifizierte Weiterbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams. Der berufsgruppenübergreifende Grundlagenlehrgang ist praxisorientiert und greift alle wichtigen und aktuellen Themen aus dem Bereich auf. Die Sichtweise der unterschiedlichen Professionen fördert Zusammenarbeit im therapeutischen Team. Der Basislehrgang ist Bestandteil der Fachweiterbildung Geriatrie.

Ziele

Erhalt und die Förderung der Selbständigkeit und Lebensqualität des alten Menschen.

Inhalte

- Modul 1 Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikamente, Case Management
- Modul 2 Ethik und Palliativmedizin
- Modul 3 Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Modul 4 Demenz und Depression
- Modul 5 Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung
- Modul 6 Harninkontinenz
- Hospitation im Umfang von acht Stunden

Umfang

- 8 Lehrgangstage (64 Stunden)
- 1 Tag Hospitation (8 Stunden)

Basislehrgang

Termine	Tage	Module
09. – 13.09.2019	5	ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Teil 1
07. – 09.10.2019	3	ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Teil 2
Frei wählbar	1	Hospitationstag

Beginn: 9:30 Uhr · Ende: 16:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Malteser-Krankenhaus, Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 006

800,00 EUR

Teilnehmer*innen aus den Mitgliedseinrichtungen des BV Geriatrie:
750,00 EUR

Referent*innen

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegewirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegefachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping und Mitglieder des therapeutischen Teams

Zielgruppe

Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen, Psycholog*innen und weitere Mitglieder des therapeutischen Teams (max. 18 TN)

Veranstalter

Malteser-Krankenhaus,
Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin





ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege

Die Fachweiterbildung baut auf die Basisqualifikation ZERCUR GERIATRIE® auf. Sie richtet sich an Pflegenden aus dem geriatrischen Versorgungsbereich gemäß §§ 109, 111 SGB V sowie an Mitarbeiter*innen der Inneren Medizin oder Neurologie. Die Fachweiterbildung dient der spezifischen geriatrischen Kompetenzerweiterung. Der modulare Ausbau ermöglicht sowohl zeitliche als auch inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Aufbau und Dauer

- Pflichtbereich: 464 Punkte
(Grundlagenmodule 272 Punkte, Aufbaumodule 192 Punkte)
- Wahlbereich: 40 Punkte

Übersicht über die Angebote siehe Seite 65.

Die zulässige Gesamtdauer der Fachweiterbildung Pflege beträgt maximal fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Abschluss

Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Altenpfleger*innen mit mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie

Hinweis

Die Anmeldung der Teilnehmenden an der Fachweiterbildung Pflege ist kostenpflichtig. Gebühr: 350,00 EUR zzgl. MwSt.





Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Die ATP-G wird bei älteren Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf sowie (Früh-) Rehabilitationsbedarf durchgeführt und geht über die direkte Pflege hinaus. ATP-G wurde auf der Grundlage des Bobath BIKA®-Konzepts entwickelt. Durch Pflege- und Therapieinterventionen sollen die Betroffenen Alltagskompetenzen wiedererlangen und erhalten. Das Erfahrungswissen bezogen auf die Möglichkeiten und die Einschränkungen des eigenen Handelns ist hierbei Motivation mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder zu erlernen und umsetzen.

Ziele

Betroffene sollen die individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden hat, wieder erreichen.

Inhalte

- Entwicklungen in der Geriatrie unter besonderer Berücksichtigung des Pflegekonzeptes ATP
- Definition des geriatrischen Patient*innen
- Die drei Handlungsschwerpunkte von ATP
- ATP und die Arbeit im therapeutischen Team
- Übersicht über die pflegerischen Bedarfsgruppen
- Umsetzung von ATP im Pflegealltag

Termine (2 Tage)

Beginn: 04.04.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 05.04.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 007

Frühbucherpreis: 162,00 EUR
Regulär: 180,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender zertifiziert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegetwirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegefachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der

Fachweiterbildung ZERCUR

GERIATRIE® Pflichtbereich (max. 16 TN)





Kommunikation und Beziehungsarbeit

Die Kommunikation mit geriatrischen Patienten*innen bildet die Basis für die gemeinsame Verständigung zu Rehabilitationszielen und im weiteren Verlauf durch Motivation für deren Erreichung. Die professionelle Kommunikation mit den Kollegen*innen im therapeutischen Team basiert auf der gemeinsamen Absprache von Therapiezielen, die auf den Befunden des geriatrischen Assessments beruhen.

Ziele

Die Teilnehmer beschäftigen sich mit den Themen Kommunikation, Wahrnehmung, Interaktion und Beziehungsarbeit. Sie lernen die unterschiedlichen Phasen einer professionellen Beziehung zwischen geriatrischer Patienten*innen und den Kollegen*innen der Pflege kennen.

Inhalte

- Modelle der Kommunikation und Theorien der Wahrnehmung
- Verstehen von Kommunikation als Grundlage für professionelles Handeln
- Vom Rehabilitationsziel zum Therapieziel
- Die Kommunikation mit kognitiv eingeschränkten geriatrischen Patienten*innen
- Praktische Übungen

Termin (3 Tage)

Beginn: 17.06.2019 · 09:30 Uhr
 Ende: 19.06.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
 Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 008

Frühbucherpreis: 243,00 EUR
 Regulär: 270,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegetätin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegesachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping;
 Gabriele Kuhnt, Diakonieschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Religionspädagogische Ausbildung

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE®
 Pflichtbereich (max. 16 TN)





Ethische und psychologische Aspekte in der Versorgung geriatrischer Patient*innen

Ethische Fragestellungen begleiten den Arbeitsalltag von Pflegenden in der Geriatrie, insbesondere hinsichtlich des Spannungsfeldes Autonomie und Fürsorge. In dem Seminar wird ethisches und psychologisches Grundlagenwissen vermittelt und in die Alltagspraxis übertragen. Die Teilnehmer*innen erhalten Handwerkszeug um Grenzsituationen individualisiert und differenziert wahrzunehmen, Fragen zu stellen sowie eine gemeinsame Entscheidungsfindung zu entwickeln.

Ziele

Wissen um die ethischen Grundlagen des Denkens und Handelns in der Geriatrie und die Vernetzung mit psychologischen Aspekten. Übertragung der Kenntnisse in den Pflegealltag.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit Krankheit im Alter für Betroffene und Angehörige
- Grundlage der Psychologie des Alterns
- „Lebensqualität“ – die Bedeutung für den Einzelnen
- Autonomie versus Sicherheit
- Ethische Entscheidungsfindung: PEG, Therapiezieländerung, Therapiebegrenzung u. a.
- Rechtliche Aspekte
- Ethisches Konsil, ethische Fallbesprechung

Termine (2 Tage)

Beginn: 11.07.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 12.07.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 009

Frühbucherpreis: 162,00EUR
Regulär: 180,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden zertifiziert.

Referenten

Johannes Lehnert, Pfarrer;
Susette Schumann, Diakonieschwester, Dipl. Pflegetwirtin, MBA Gesundheitsmanagement, Pflegefachverständige, Ausbildung zu Dementia Care Mapping

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflichtbereich, Betreuungsassistent*innen/Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b), Fortbildung im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht anerkannt (max. 18 TN)





Bobath BIKA®-Pflegegrundkurs

Das Bobath BIKA®-Konzept ist das erfolgreichste und anerkannteste Pflege- und Therapiekonzept zur Rehabilitation von Patienten*innen mit Schlaganfällen und anderen erworbenen Hirnschäden. Über Bewegung wird ein Lernprozess eingeleitet, der neue neuronale Vernetzungen ermöglicht und der Wiedererlangung der verlorengegangenen Bewegungs- und Koordinierungsfähigkeit dient. Auf der Grundlage der pflegerischen Befundung, wird jede pflegerische Handlung individuell angepasst und adäquat – nach den Prinzipien der therapeutisch aktivierenden Pflege – unterstützt. Durch dieses 24-Stundenkonzept kann die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden.

Ziele

Durch die Verknüpfung der theoretischen Inhalte und der Arbeit mit dem Patienten*innen wird die ganzheitliche Sicht der Pflegenden geschult, um die Betroffenen fördernd beim Lernprozess zu begleiten.

Inhalte

- Entwicklung und Grundprinzipien des Bobath BIKA®-Konzeptes
- Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und Umgang mit deren Problematik
- Therapeutisch aktivierendes Handling, z. B. bei der Mobilisation im und außerhalb des Bettes
- die Positionierung, in einer therapeutischen als auch komfortablen Stellung, um Bewegung anzubahnen
- Hilfestellung bei Körperpflege, An- und Ausziehen, Toilettengang, das Selbsthilfetraining unter Berücksichtigung der funktionalen Bewegungsabläufe

Termine (2 x 5 Tage)

Teil I	Beginn: 12.08.2019 · 09:30 Uhr
	Ende: 16.08.2019 · 16:45 Uhr
Teil II	Beginn: 04.11.2019 · 09:30 Uhr
	Ende: 08.11.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Malteser-Krankenhaus, Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin

Veranstaltungsnummer: PIT 4-010

988,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Claudia Eckardt, Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath BIKA®, Bobath Instruktor VeBID; Magdalena Bruss, Pflegeinstructorin in Ausbildung

Zielgruppe

Pflege- und therapeutischer Dienst, ambulanter Pflegedienst, ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege Pflichtbereich (max. 16 TN)

Methoden

Theorievermittlung, praktische Übungen in der Gruppe und mit Patient*innen, Fallarbeit

Hinweis

Zwischen dem ersten und zweiten Teil muss eine dokumentierte Praxisarbeit (Video- oder Fotodokumentation der Arbeit mit den Patient*innen) eingereicht werden. Die maximale Fehlzeit beträgt vier Unterrichtsstunden.





Basale Stimulation® in der Pflege – Basiskurs

Basale Stimulation® ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an Betroffene, die in ihrer Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt sind. Das von Prof. Andreas Fröhlich entwickelte Konzept findet seit 1980 Anwendung in der Pflege. Durch Basale Stimulation® kann eine Stabilisierung der psychoemotionalen Befindlichkeit und eine verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit und Koordination erreicht werden. In dem praxisorientierten Seminar werden Arbeitsabläufe überdacht und die Umsetzung der Basalen Stimulation® in den Pflegealltag konkretisiert.

Ziele

Anwendung individuell abgestimmter pflegetherapeutischer Maßnahmen, die die Betroffenen in ihrer Wahrnehmung und Orientierung fördern. Einnehmen einer achtsamen und wertschätzenden Haltung, die auch der eigenen Stress- und Burn-out-Prophylaxe dient.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation®
- Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche (somatisch, vestibulär, vibratorisch) für Pflege durch Selbsterfahrung
- Umsetzung der daraus resultierenden pflegetherapeutische Maßnahme in den individuellen Pflegealltag
- Praktische Übungen, Selbsterfahrung

Termine (3 Tage)

Seminar I	Beginn: 18.03.2019 · 09:30 Uhr
	Ende: 20.03.2019 · 16:45 Uhr
Seminar II	Beginn: 02.12.2019 · 09:30 Uhr
	Ende: 04.12.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer:

Seminar I PIT 4 - 011	Seminar II PIT 4 - 012
Frühbucherpreis:	234,00 EUR
Regulär:	260,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen aus dem Pflege- und therapeutischen Dienst, ambulanter Pflegedienst, ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege Pflichtbereich, Pflegenden die eine Zusatzqualifikation „Palliative Care“ erfolgreich abgeschlossen haben (§39a SGB V), (max. 16 TN)

Hinweis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, 2 Handtücher, warme Socken, 1 Paar Baumwollsocken und 2 Waschhandschuhe mit.





Basale Stimulation® für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI

Das von Prof. Andreas Fröhlich entwickelte Konzept findet seit 1980 Anwendung in der Pflege. Es dient zur Förderung, Pflege und Begleitung. Basale Stimulation® richtet sich u. a. an alte Menschen, die in ihrer Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt sind. Durch Basale Stimulation® kann eine Stabilisierung der psychoemotionalen Befindlichkeit und eine verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit und Koordination erreicht werden.

Ziele

Einnehmen einer achtsamen und wertschätzenden Haltung, die auch der eigenen Stress- und Burn-out-Prophylaxe dient. Anwendung individuell abgestimmter Angebote, die die Betroffenen in ihrer Wahrnehmung und Orientierung fördern.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation®
- Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche (somatisch, vestibulär, vibratorisch) für Pflege durch Selbsterfahrung
- Umsetzung der daraus resultierenden pflegetherapeutische Maßnahme in den individuellen Pflegealltag
- Praktische Übungen, Selbsterfahrung
- Reflexion der beruflichen Praxis

Termine (2 Tage)

Beginn: 17.04.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 18.04.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 013

Frühbucherpreis: 135,00 EUR
Regulär: 150,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Silke Rotherth M.A., Diakonieschwester, Dipl. Pflegepädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Zielgruppe

Alltagsbegleiter nach § 53c SGB XI (ehemals § 87 b Abs. 3 SGB XI) (max. 18 TN)

Hinweis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, 2 Handtücher, warme Socken, 1 Paar Baumwollsocken und 2 Wachshandschuhe mit.





Unerhört und Unberührbar – Craniosacraltherapie als gewaltfreie Berührung für Menschen in Notsituationen

Geflüchtete Menschen haben Gewalterlebnissen durchlitten und leben jetzt fern der Heimat in einer fremden Kultur. Die oft spärlichen Sprachkenntnisse, die traumatischen Erfahrungen oder ein ungeklärter Aufenthaltsstatus zehren an den psychischen und physischen Kräften. Mit der Craniosacraltherapie können Menschen in Krisensituationen unterstützt werden. Der Zugang zum Betroffenen erfolgt über den Körper, die Sprache ist zweitrangig. Die Behandlung wirkt nicht retraumatisierend. Die wertschätzende therapeutische Haltung ermöglicht den Menschen, zur Ruhe zu kommen, Selbstheilungskräfte zu aktivieren und das Nervensystem physisch- und psychisch-emotional zu stabilisieren. Dies kann wieder Kraft freisetzen, um negative Erlebnisse zu bewältigen und neue Sicht- und Handlungsweisen zu entwickeln. Selbstvertrauen und Resilienz können wachsen.

Ziele

Integration craniosacraler Behandlungstechniken in den therapeutischen und pflegerischen Alltag unter besonderer Beachtung des beruflichen Settings.

Inhalte

- Entspannung und Zugang zu den eigenen Ressourcen durch craniosacrale Behandlung
- Salutogenese
- Ideenbörse: Finanzierung von Freiwilligenarbeit, Aufbau und Nutzen eines Netzwerkes, Vorstellung des Projektes Accompagno Zürich

Termin (1 Tag)

Beginn: 09.11.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 09.11.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4-014

Frühbucherpreis: 240,00 EUR

Regulär 260,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentinnen

Wiebke Caesar-Kolling,
Dipl. Physio- und Cranio-
sacraltherapeutin;
Julia Änischänslin, Dipl. Pflege-
fachfrau Psychiatrie und
Craniosacraltherapeutin

Zielgruppe

Physiotherapeut*innen, Heb-
ammen oder Pflegende, die
Kontakt mit Geflüchteten,
Migranten oder Menschen in Not-
situationen haben/bzw. diese in
Behandlung haben.

Methode

Vermittlung der Herangehensweise
zur Behandlung traumatisierter
Menschen, therapeutische
Haltung, einfache Behandlungs-
techniken, therapeutisches Setting,
praktisches Üben, Gruppen- und
Partnerarbeit.

Hinweis

Mehr zu diesem Thema siehe
auch Fortbildung:
Posttraumatische Belastungs-
störung – Depression –
Verständnis und Umgang.





Schmerzmanagement bei Erwachsenen

Trotz einer Fülle neuer Erkenntnisse und Therapieverfahren weist die Schmerzbehandlung in allen Bereichen des Gesundheitswesens erhebliche Defizite auf. Schmerz ist ein komplexes und vielschichtiges Erlebnis, das neben dem psychischen, das physische und das soziale Wohlbefinden der Betroffenen und ihrer Zugehörigen stark beeinträchtigen. Pflegende, die den engsten Kontakt zu den Schmerzleidenden haben, sind hiervon unmittelbar betroffen. Sie erleben sich als hilflos und ziehen sich mitunter aus der Pflegebeziehung zurück.

Ziele

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit den Empfehlungen aus den Expertenstandards Schmerz und weiteren Leitlinien. Es werden Empfehlungen erarbeitet, die in der täglichen Praxis umgesetzt werden können.

Inhalte

- Schmerzursachen und Schmerzformen
- biologische, psychologische und soziale Aspekte des Schmerzerlebens
- Die multimodale Schmerzeinschätzung
- Schmerzmanagement in der geriatrischen Frührehabilitation
- Schmerzlinderung unter besonderer Berücksichtigung der aktivierend-therapeutischen Pflege
- Schmerzassessment und Dokumentation
- Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände

Termin (1 Tag)

Beginn: 10.10.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 10.10.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: PIT 4-015

Frühbucherpreis: 85,00 EUR

Regulär: 95,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden zertifiziert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, MBA Health Care Management, Pflegesachverständige (WIFAP)

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflichtbereich (max. 18 TN)





Inkontinenz – Kontinenzförderung

Von dem Unvermögen die Ausscheidung von Urin oder Stuhl willentlich zu steuern, sind viele geriatrische Patient*innen betroffen. Trotz zunehmender Aufklärung ist dieses Krankheitsbild nicht selten ein Tabuthema. So sind neben den körperlichen Folgen die Betroffenen durch Scham und Angst stark eingeschränkt, was ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben einschränkt. Die Ursachen für eine Inkontinenz können vielfältig sein. Nicht selten stellt diese Problematik neben den Betroffenen und ihren Zugehörigen auch für Pflegende eine große Herausforderung dar.

Ziele

Erweiterung der pflegerischen Kompetenzen die Lebensqualität der Betroffenen mit Inkontinenz zu verbessern. Dabei spielt die Befähigung der geriatrischen Patient*innen eine große Rolle sich selbstständig mit entsprechenden Hilfsmitteln oder durch Gymnastik zu helfen.

Inhalte

- Grundlagen der Harn- und Stuhlkontinenz
- Operative, konservative und medikamentöse Behandlungsmethoden
- Nationaler Expertenstandard DNQP
- Pflege bei Inkontinenz
- Kontinenztrainingsprogramme
- Hilfsmiteinsatz sowie deren gesetzliche Grundlagen
- Überleitungs- und Entlassungsmanagement
- Arbeit mit Fallbeispielen

Termine (2 Tage)

Beginn: 17.10.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 18.10.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4-016

Frühbucherpreis: 85,00 EUR

Regulär: 95,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender zertifiziert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Diplompflegewirtin, MBA Health Care Management, Pflegesachverständige (WIFAP)

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung, ZERCUR GERIATRIE® Pflichtbereich





Mobilität und Sturz

Einer der wesentlichen Faktoren für Selbstbestimmung im Alter ist Mobilität, sie beeinflusst die Lebensqualität und Lebenserwartung älterer Menschen maßgeblich. Zunehmende Immobilität wird von eingeschränktem Gehvermögen, Sturzneigung und sozialer Isolation begleitet. Somit ist Mobilität das am häufigsten benannte Ziel der geriatrischen Patient*innen und zugleich die häufigste Ursache für den Aufenthalt in der geriatrischen Frührehabilitation. Der Prävention von Stürzen fällt somit eine bedeutende Rolle in der Geriatrie zu.

Ziele

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit der Mobilität als die zentrale Aktivität im täglichen Leben. Das Ziel ist, diese durch eine umfassende Sturzprophylaxe nachhaltig zu erhalten.

Inhalte

- Die Stufen der Mobilität und der Mobilisation
- Sturzprävention
- Der Prozess des Bettlägerigwerdens und die Vermeidung von Bettlägerigkeit
- Der Handlungsschwerpunkt Bewegung und Mobilisation im Pflegekonzept der aktivierend-therapeutischen Pflege

Termine (2 Tage)

Beginn: 16.05.2019 · 09:30 Uhr
 Ende: 17.05.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
 Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: PIT 4-017

Frühbucheypreis: 162,00EUR
 Regulär: 180,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Susette Schumann, Diakonieschwester, Diplompflegewirtin, MBA Health Care Management, Pflegesachverständige (WIFAP)

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, Teilnehmer*innen der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflichtbereich, Betreuungsassistent*innen / Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b), Fortbildung im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht anerkannt (max. 18 TN)





Aromapflege – Einführung in theoretische und praktische Grundlagen

Ätherische Öle können gezielt zur Harmonisierung von Befindlichkeitsstörungen und der Linderung von körperlichen Beschwerden eingesetzt und in die direkte Pflege integriert werden. Sie aktivieren die Selbstheilungskräfte, indem Sie Körper, Geist und Seele positiv beeinflussen. Die Anwendung ätherischer Öle orientiert sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und setzt fundierte Kenntnisse voraus.

Ziele

Grundkenntnisse für eine adäquate pflegerische Anwendung ätherischer Öle in der Pflegepraxis erwerben.

Inhalte

- Ätherische Öle
- Das kleine ABC der Pflanzenöle
- Rechtliche Grundlagen
- Allgemeine Anwendungsmöglichkeiten
- Anregen, stimulieren, vitalisierende Anwendungen
- Ausgleichende, beruhigende und entspannende Anwendungen
- Praktische Übungen

Termin (1Tag)

Beginn: 15.03.2019 · 09:30 Uhr

Ende: 15.03.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4-018

Frühbucherpreis: 116,00 EUR

Regulär: 129,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Uta Weirauch, Diakonieschwester, Pflegedienstleiterin Malteser Krankenhaus Berlin, Aromapflegeexpertin, und Fachfrau für Wickel und Auflagen

Zielgruppe

Pflegende und Interessierte, Pflegende die eine Zusatzqualifikation „Palliative Care“ abgeschlossen haben (§39a SGB V), Betreuungsassistent*innen / Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b), Fortbildung im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht anerkannt (max. 16 TN)

Methoden

- Theorievermittlung,
- praktische Übungen,
- Fallbesprechungen

Hinweis

Sie interessieren sich für komplementäre Pflegemethoden? Sehen Sie sich auch unser Angebot „Wickel und Auflagen“ an!





Wickel und Auflagen in der Pflege

Wickel und Auflagen wurden in den letzten Jahrzehnten durch die Errungenschaft der modernen Medizin verdrängt. Durch ein zunehmendes Interesse an natürlichen Behandlungsmethoden haben Wickel und Auflagen wieder eine hohe Relevanz in der professionellen Pflege. Insbesondere haben sie sich in der integrativen Onkologie, der Palliativmedizin, der Geriatrie und der Geburtshilfe etabliert. Wickel beeinflussen den Organismus in seiner Ganzheit. Neben dem Lindern der Beschwerden und der Steigerung des Wohlbefindens, fühlen sich die Patienten*innen, die einen Wickel bekommen haben, umsorgt und ruhig. Wickel sind auch eine Einladung loszulassen und „bei-sich-zu-sein“.

Ziele

Grundkenntnisse für eine adäquate Anwendung von Wickel und Auflagen in der Pflegepraxis erwerben.

Inhalte

- Indikationen und Kontraindikationen
- Wirkung
- Auswahl der passenden Heilmittelsubstanz
- Zuwendung, Nähe und Berührung
- Rechtliche Grundlagen
- Anwendung, praktische Übungen

Termin (1 Tag)

Beginn: 08.02.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 08.02.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4-019

Frühbucherpreis: 116,00 EUR
Regulär: 129,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.

Referentin

Uta Weirauch, Diakonieschwester, Pflegedienstleiterin Malteser Krankenhaus Berlin, Aromaxpertin, und Fachfrau für Wickel und Auflagen

Zielgruppe

Pflegende, Therapeut*innen, Pflegende die eine Zusatzqualifikation „Palliative Care“ erfolgreich abgeschlossen haben (§39a SGB V) (max. 16 TN)

Methoden

- Theorievermittlung,
- praktische Anwendung von Wickel und Auflagen,
- Partnerarbeit,
- Fallbesprechungen

Hinweis

Sie interessieren sich für komplementäre Pflegemethoden? Sehen Sie sich auch unser Angebot „Aromapflege“ an!





Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegefachberufe

Palliative Care ist ein Betreuungskonzept für Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden. Die Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen steht im Zeichen ganzheitlicher, respektvoller Begleitung, fachgerechter Linderung belastender Symptome und Unterstützung bei der Gewinnung von Lebensqualität angesichts endender Lebenszeit.

Aufbau und Dauer

Die Zusatzqualifikation »Palliative Care« für Pflegefachberufe umfasst 160 Stunden verteilt auf vier Module à fünf Tage und orientiert sich am Curriculum für Pflegende in Palliativmedizin von M. Müller, M. Kern, et al. Damit entspricht sie den gesetzlichen Anforderungen gem. § 39a SGB V und die Teilnehmer*innen erhalten ein entsprechendes Zertifikat. Die Weiterbildung ist durch das Zentrum für Palliativ-Medizin Bonn-Hardtberg akkreditiert und von folgenden Institutionen anerkannt: ALPHA, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Deutsche Krebshilfe, Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.

Termine

Modul	Termine
Modul 1	18.02. – 22.02.2019
Modul 2	13.05. – 17.05.2019
Modul 3	02.09. – 06.09.2019
Modul 4	18.11. – 22.11.2019

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 020

Frühbucherpreis:	1 610,00 EUR
Regulär:	1 780,00 EUR
Diakonische Gemeinschaft EvDv:	990,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Fachliche Leitung

Daniela Kiefer-Fischer, Diakonieschwester, MAS (Palliative Care), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Trainerin Palliative Care, Koblenzer Hospizverein e.V. (ambulante und stationäre Hospizarbeit)

Pädagogische Leitung

Gunhild Heidke, Diakonieschwester, Dipl.-Pädagogin und Coach (INA, FU-Berlin)

Zielgruppe

Pflegende in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Hospizen und Krankenhäusern, Ergänzungsmodul ZERCUR GERIATRIE®

Hinweis

Zertifiziert durch das Zentrum für Palliativ-Medizin Bonn-Hardtberg.





Palliative Care Plus

Bewegungsbegleitung und Position

Bewegung ist eine elementare Voraussetzung um unsere Welt zu erfahren und zu gestalten. Der Körpertonus ist Grundbedingung um mit kranken Menschen die Bewegung so zu gestalten, dass sie alltägliche Handlungen mit der größtmöglichen Autonomie ausführen können. Bei Menschen in der Palliativen Versorgung ist häufig zu beobachten, dass der Muskeltonus verändert ist, was zu erheblichen Einschränkungen in ihren Bewegungsmöglichkeiten führt, begleitet von Schmerzen und Missempfindungen.

Ziele

Betroffene unter Nutzung der eigenen Bewegungsmuster in Positionen begleiten, die dem Muskeltonus entsprechen, umso Schmerzlinderung, Erleichterung der Atmung und Reduzierung von Übelkeit und Erbrechen zu erreichen.

Inhalte

- Verknüpfung der Konzepte Kinästhetics, Basale Stimulation® und Bobath BIKA® zum Positionswechsel/Lagerung
- Hintergrundwissen zu Bewegungsarten und Bewegungsabläufen
- Positionierung/Lagerungen der Patient*innen unter den Aspekten Schmerzfreiheit, Belüftung der Lunge und Stabilisierung
- individuelle Gestaltung von Lern- und Lebenssituationen für die betroffenen Menschen

Termin (1 Tag)

Beginn: 04.10.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 04.10.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 021

Frühbucherpreis: 135,00 EUR
Regulär: 150,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referent

Michael Goßen, Krankenpfleger, Diplom Pflegepädagoge, Trainer für Kinästhetics, Fachkraft Therapeutisch Aktivierende Pflege TAktiP® und Kurs- und Weiterbildungsleiter für therapeutisch Aktivierende Pflege TAktiP®, Fachkraft für Palliative Care

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Pflege in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Hospizen und Krankenhäusern, Pflegenden die eine Zusatzqualifikation „Palliative Care“ abgeschlossen haben (§39a SGB V).

Methoden

Selbsterfahrung, Partnerarbeit, Bewegungsanleitung erfahren und übertragen, ausgewählte Aktivitäten aus dem Pflegealltag werden gemeinsam erarbeitet, um individuelle Lösungen zu finden.

Hinweis

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.





respectare® Basiskurs

Das respectare® Pflegekonzept steht für respektvolles Begleiten, Begegnen und Berühren. Es fördert Achtsamkeit, Berührungssensibilität, Beziehungsfähigkeit sowie die verbale und nonverbale Kommunikation. Seit 2003 ist das Konzept von Annette Berggötz in der praktischen Umsetzung in der Pflege anerkannt und wird erfolgreich im Bereich der Kranken- und Altenpflege sowie im Rahmen der Aktivierungstherapie und Betreuungsleistung angewendet.

Ziele

Anwendung praktischer Methoden von Streichberührungen und ritualisierten Berührungformen. Einnehmen einer achtsamen und wertschätzenden Haltung, die auch der eigenen Stress- und Burn-out-Prophylaxe dient.

Inhalte

- Einführung in das Konzept respectare®
- Entwicklung einer sicheren Bindung
- Wirkung von respectare® wie Empathie steigernd, schlaffördernd, Steigerung der Aufmerksamkeit, schmerzreduzierend
- Streichungen an Armen, Händen, Beinen, Kopf, Rücken und Bauch die in praktischen Übungen erlernt und reflektiert werden

Termine (2 Tage)

Seminar I

Beginn: 28.03.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 29.03.2019 · 16:30 Uhr

Seminar II

Beginn: 23.10.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 24.10.2019 · 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Inhouse buchbar

Veranstaltungsnummer: Seminar I PIT 4 - 022, Seminar II PIT 4 - 023

Frühbucherpreis: 256,00 EUR
Regulär: 285,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegenden akkreditiert.



Referentin

Gabriele Kuhnt, Diakonieschwester, respectare®-Praxisbegleiterin, Lehrerin für Pflegeberufe

Zielgruppe

Pflegende und Therapeut*innen, Betreuungs-assistent*innen, Angehörige, Interessierte die ihre Berührungs- und Kommunikationskompetenz erweitern möchten, Ergänzungsmodul ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung, Pflegende die eine Zusatzqualifikation „Palliative Care“ erfolgreich abgeschlossen haben (§39a SGB V), (max. 16 TN)

Hinweis

respectare® wird im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht für Betreuungs-assistent*innen/Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b) anerkannt.





Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) – ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Kommunikation und Interaktion auf der uns vertrauten Inhaltsebene gelingt bei Menschen mit Demenz oft nicht mehr. Die Betroffenen befinden sich in einer anderen Wirklichkeit und orientieren sich an anderen Erlebenswelten, die Realität scheint eine untergeordnete Rolle zu spielen. Die „Integrative Validation®“ begegnet den Erkrankten, indem ihre subjektiven Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die den Menschen mit Demenz, aber auch den Pflegenden ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht. Angst und Stress können reduziert werden.

Ziele

In dem Seminar werden Wege aufgezeigt, wie sich ein Zugang zu den Wirklichkeitswelten der Betroffenen finden lässt und die Betreuung durch die Pflegeperson und das Pflegeteam gestaltet werden kann.

Inhalte

- Verstehen und Verständnis für Menschen mit Demenz
- Symptome, Schutzstrategien, Innenwelten
- Ressourcenorientierung, validierende Grundhaltung
- Die Methode, Kommunikationskompetenz
- Bearbeiten von Praxisbeispielen

Termine (2 Tage)

Beginn: 21.02.2019 · 09:00 Uhr
Ende: 22.02.2019 · 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4-024

Frühbucherpreis: 212,00 EUR
Regulär: 235,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Ulrike Weigel, Trainerin für Integrative Validation nach Richard (IVA®)

Zielgruppe

Pflegende und Therapeut*innen, Betreuungs-assistent*innen, Mitarbeiter*innen aus gerontopsychiatrischen Einrichtungen, Interessierte (max. 16 TN)

Hinweis

IVA® wird im Rahmen der regelmäßigen 2tägigen Fortbildungspflicht für Betreuungs-assistent*innen/Seniorenbetreuer*innen bzw. Alltagsbegleiter*innen mit der Basisqualifikation nach § 43b, 53c SGB XI (ehemals § 87b) anerkannt.





Neues in der Psychiatrie: Alter Wein in neuen Schläuchen oder wirksame Änderungen?

Immer wieder tauchen in Fachkreisen Schlagworte auf wie Salutogenese, Empowerment und Adhärenz. Sind Konzepte, wie Safewards, Recovery oder Ex-In jetzt einfach neue Schlagworte oder stehen sie für anbahnende Veränderungen in der angestaubten Psychiatrie? **Safewards** als milieutherapeutisches Interventionspaket senkt nachweislich die Anzahl von gewaltsamen Konflikten auf psychiatrischen Akutstationen. **Ex-IN** (experienced involment) oder Peer-Arbeit beschreibt den Einbezug bereits genesener Betroffener in die Akutbehandlung. Durch **Recovery** werden Menschen mit seelischen Störungen zu Experten für die eigenen Belange. Recovery im Sinne von Genesung bedeutet, das eigene Leben wieder in den Griff zu bekommen und geschieht in vier Schritten: der Entwicklung einer positiven Identität, der Einordnung und dem Selbstmanagement der Erkrankung sowie der Entwicklung positiver sozialer Rollen – ein Prozess der bereits in der Klinik beginnen sollte. Es ist Zeit die bisherige Praxis zu reflektieren und sich neuen Konzepten zuzuwenden.

Ziele

Kenntnisse über Peer-Einbezug, Interventionen und Instrumente befähigen Patient*innen in einer besseren Selbststeuerung zu unterstützen und erreichbare Therapieziele zu setzen.

Inhalte

- Safewards, Peer-Einbezug und
- Recovery als Prozesse der Auseinandersetzung mit Behandlungsbedingungen, Erkrankung und Genesung verstehen welche dazu führen, dass Betroffene trotz psychischer Probleme in der Lage sind, ein zufriedenes, hoffnungsvolles und aktives Leben zu führen

Termine (2 Tage)

Beginn: 25.11.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 26.11.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 025

Frühbucherpreis: 355,00 EUR
Regulär: 395,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender akkreditiert.

Referentin

Ruth Ahrens, RN, MScN, Leiterin der Fachweiterbildungen Psychiatrie und Gerontopsychiatrie an der Akademie im Park, Supervisorin, Fachautorin

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus Psychiatrie, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik, psychiatrischen Wohnheimen sowie andere Berufsgruppen, die mit Betroffenen arbeiten

Methoden

- Interaktive Kurzvorträge mit Diskussion,
- Einzelreflexion,
- Gruppenübungen im Plenum und in Kleingruppen,
- eigene mitgebrachte Fallbeispiele werden analysiert





Posttraumatische Belastungsstörung – Depression – Verständnis und Umgang

Menschen, die Kriegs- und Nachkriegszeiten erlebt haben, wurden oft mit Menschenrechtsverletzungen wie Vergewaltigung, Folter, existenziellen Verlusten und weiteren belastenden Ereignissen konfrontiert. Diese Erlebnisse haben oftmals den Körper und die Psyche schwer beschädigt und manifestieren sich in Traumafolgestörungen, wie der posttraumatischen Belastungsstörung oder der Depression. Bestimmte Situationen, Menschen, Stimmen oder auch Gerüche können zum Trigger werden, der die vergangenen traumatischen Situationen in allen Einzelheiten noch einmal im Hier und Jetzt erinnern oder erleben lässt. Dabei kann das Trauma erst kurze Zeit zurückliegen, aber auch Hochbetagte, deren Trauma aus der Kindheit oder Jugend stammt, leiden an Traumafolgestörungen. Wir begegnen diesen traumatisierten Menschen in den Einrichtungen der sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens. Die Mitarbeiter*innen sind häufig nicht auf dieses besondere Klientel vorbereitet, sie fühlen sich hilflos und überfordert.

Ziele

Posttraumatische Belastungsstörung und Depression erkennen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um Betroffene adäquat zu begleiten.

Inhalte

- Symptome der posttraumatischen Belastungsstörung erkennen
- Symptome der Depression wahrnehmen
- Umgang mit Emotionen wie Wut und Trauer sowie Abwehrverhalten
- Erneute Verletzungen und Triggersituationen vermeiden
- Stärkung der Persönlichkeit und Schaffung neuer Kontakte

Termin (1 Tag)

Beginn: 04.04.2019 · 09:30 Uhr
Ende: 04.04.2019 · 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum Bildung – Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.

Veranstaltungsnummer: PIT 4 - 026

Frühbucherpreis: 116,00 EUR
Regulär: 129,00 EUR

Registrierungspunkte

Die Fortbildung ist gemäß RbP-Registrierung® beruflich Pflegender zertifiziert.

Referentin

Dr. Maria Böttche (PhD), Leiterin
Forschungsabteilung / Head of
Research Department

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen im sozialen
Dienst und der stationären und
ambulanten Pflegeeinrichtungen
sowie der Langzeitpflege

Methoden

- Wissensvermittlung,
- Rollenspiele,
- Masterrollenspiel,
- Kleingruppenarbeit,
- eigene Fälle (wenn möglich)

Hinweis:

Mehr zu diesem Thema siehe
auch Fortbildung: Unerhört
und Unberührbar – Craniosacral-
therapie als gewaltfreie Berührung
für Menschen in Notsituationen.



Die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen, insbesondere Informationen zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde, finden Sie im aktuellen Programm bzw. unter www.DiaKoBi.de oder www.diakonieverein.de

- Mit meiner Anmeldung erkenne ich die aktuellen Teilnahmebedingungen an.
- Mit meiner Anmeldung willige ich ein, dass das Kompetenzzentrum Bildung meine angegebenen Daten zwecks Anmeldung bzw. Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung verarbeiten darf.
- Ich willige ein, dass meine zuvor angegebenen Daten dazu genutzt werden dürfen, um mich individuell per Mail über weitere Angebote Kompetenzzentrum Bildung zu informieren.

Meine abgegebenen Einwilligungen kann ich jederzeit unter bildung@diakonieverein.de widerrufen.

Anmeldung 1	
Veranstaltungsnummer:	
Seminar:	
Anmeldung 2	
Veranstaltungsnummer:	
Seminar:	
Persönliche Daten	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	
Ort	
E-Mail	
Telefon/privat	
Telefon/dienstlich	
Name der Einrichtung/Firma	
Dienstanschrift	
Straße, Hausnummer	
Funktion/Beruf	

- Gästezimmer, Datum: von _____ bis _____
- Rechnung an Teilnehmer*innen
- Rechnung an Arbeitgeber

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.





Wichtig zu wissen

Das Kompetenzzentrum Bildung ist eine Einrichtung des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e. V. Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V., Glockenstr. 8, 14163 Berlin, eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg zu VR 12B, handelt durch das Kompetenzzentrum Bildung. Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote sind öffentlich und für jedermann zugänglich. Auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Teilnehmer*innen stellen wir uns, soweit wie möglich, ein. Bitte benutzen Sie zur Information unsere Homepage www.DiaKoBi.de oder www.diakonieverein.de. Dort können Sie sich auch online anmelden. Oder rufen Sie uns an.

Wir hoffen, dass Sie Verständnis dafür haben, dass wir nur Anmeldungen über unsere Internetseite (www.DiaKoBi.de oder www.diakonieverein.de) oder schriftlich per Brief oder E-Mail entgegen nehmen können. Sie erhalten von uns zeitnah eine Bestätigung per Brief oder E-Mail. Dadurch haben Sie und wir eine verbindliche Vertragsgrundlage.

Anmeldeschluss ist in der Regel 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Gerne können Sie uns auch nach Anmeldeschluss einer Fort- oder Weiterbildung auf freie Plätze bzw. zusätzlich eingerichtete Termine ansprechen. Wenn die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht ist, bemühen wir uns, Sie auch darüber zu informieren, wir sind jedoch nicht dazu verpflichtet.

Wenn Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, entstehen Ihnen folgende Kosten:

Die Seminargebühren, die zum jeweiligen Anmeldezeitpunkt vom Kompetenzzentrum Bildung veröffentlicht sind, gelten als vereinbart.

Nach Ende des Seminars bzw. eines Moduls erhalten Sie bzw. der von Ihnen genannte Rechnungsempfänger die Rechnung über die Seminargebühr. Sie ist innerhalb von 14 Kalendertagen auf das angegebene Konto des Ev. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e. V. zu überweisen. Bei Weiterbildungen können wir mit Ihnen ggf. eine gesonderte Zahlungsvereinbarung treffen.

Ausschließlich Teilnehmer*innen, die Mitglieder des Ev. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e. V. sind, haben Anspruch auf die ausgewiesenen ermäßigten Teilnahmegebühren.

Ziehen Sie Ihre Anmeldung bis zu vier Wochen vor Fort-/Weiterbildungsbeginn zurück, wird eine Stornierungspauschale von 10 % der Weiterbildungskosten erhoben. Erfolgt Ihre Absage bis zu zwei Wochen vor Beginn, ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der vereinbarten Seminarkosten zu zahlen. Wenn Sie sich später abmelden oder nicht zur Veranstaltung erscheinen, berechnet das Kompetenzzentrum Bildung die vollen Kosten. Diese Regelungen gelten jedoch nicht, wenn Sie verbindlich ein/e geeignete/n Ersatzteilnehmer*in beibringen.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen, wobei maßgeblich das Datum des Eingangs der Rücktrittserklärung ist.

Wenn für eine Veranstaltung die erforderliche Teilnehmer*innenzahl nicht erreicht wurde oder liegen wichtige organisatorische Gründe vor, kann das Kompetenzzentrum Bildung die Fort-/Weiterbildung bis zu 10 Tage vor Beginn absagen. Fällt der/die Dozent*in kurzfristig aus, können sich Veranstaltungstermine ändern, Veranstaltungen durch eine/n ähnlich qualifizierte/n Dozent*in durchgeführt oder Veranstaltungen abgesetzt werden. Ansprüche daraus an das Kompetenzzentrum Bildung bestehen nicht.

Das Lehrmaterial, das Ihnen durch das Kompetenzzentrum Bildung und seine Dozent*innen zur Verfügung gestellt wird, darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Kompetenzzentrum Bildung in keiner Weise vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Fotografieren und Mitschnitte jeder Art bedürfen ebenfalls unserer Erlaubnis. Im Übrigen gilt das Urheberrecht.

Im Rahmen Ihrer Anmeldung und Ihrer Teilnahme an Fort-/Weiterbildungen erhält das Kompetenzzentrum Bildung personenbezogene Daten. Diese werden in elektronischer und/oder schriftlicher Form gespeichert und dienen der Organisation der jeweiligen Veranstaltung und für statistische Zwecke. Das Kompetenzzentrum Bildung hält die Bestimmungen des Datenschutzrechts ein. Wenn Sie den angebotenen Newsletter beziehen möchten, benötigen wir von Ihnen eine E-Mail-Adresse sowie Informationen, welche uns die Überprüfung gestatten, dass Sie der Inhaber der angegebenen E-Mail-Adresse sind und mit dem Empfang des Newsletters einverstanden sind. Weitere Daten werden nicht bzw. nur auf freiwilliger Basis erhoben. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand der angeforderten Informationen und geben diese nicht an Dritte weiter. Die





erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Ausstragen“-Link im Newsletter. Die Rechtmäßigkeit der bereits erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt. Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezugs bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Ausstragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht. Daten, die zu anderen Zwecken bei uns gespeichert wurden (z. B. E-Mail-Adressen für den Mitgliederbereich) bleiben hiervon unberührt.

Der Vertrag zwischen Ihnen und dem Kompetenzzentrum Bildung beinhaltet keinen Anspruch auf Zulassung und Ableistung einer Prüfung. Je nach besuchter Fort-/Weiterbildungsveranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, ein Zertifikat oder ein Zeugnis. Teilnahmebescheinigungen setzen den Besuch von mindestens 80%, Zertifikate 90% der Veranstaltungsstunden voraus. Sollen wir eine Zeitschrift von Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten oder Inhaltsnachweise für Sie ausstellen, berechnen wir 30,00 Euro Bearbeitungsgebühr. Das Kompetenzzentrum Bildung hält die Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren ein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr aufhalten und bei praktischen Übungen auf eigenes Risiko handeln. Fügt ein/eine Teilnehmer*in Dritten während einer Übung oder Demonstration Schaden zu, dann haftet er/sie selbst. Schadensersatzansprüche gegen das Kompetenzzentrum Bildung oder Dozent*innen, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, wenn nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegen.

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung, jedoch nicht vor Vertragsschluss (d. h. dem Eingang der Anmeldebestätigung bei Ihnen). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an das:

Kompetenzzentrum Bildung
des Ev. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V.
Glockenstraße 8, 14163 Berlin
E-Mail bildung@diakonieverein.de
Fax (030) 80 22 452

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin vollständig erfüllt ist, bevor Sie ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Vertragsparteien die ungültige Bestimmung so zu deuten und/oder den Vertrag zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

Das Kompetenzzentrum Bildung bietet auch maßgeschneiderte Veranstaltungen und Inhouse-Angebote in Ihrer Einrichtung an. Dafür werden je nach Aufwand eigene Konditionen vereinbart. Sollten Sie und wir miteinander keine eigenen vertraglichen Regelungen treffen, gelten die vorstehenden Bedingungen auch für solche Veranstaltungen.

Gerichtsstand ist Berlin.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an, schreiben oder faxen Sie uns – oder schicken Sie uns einfach eine E-Mail.





BKK Diakonie



Krankenkasse für soziale Berufe

Nur hier:
460 €
Achtsamkeits-
budget

Infos zu vielen weiteren
Top- Leistungen unter
www.bkk-diakonie.de



Impressum

Herausgeber:

Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Kompetenzzentrum Bildung

Glockenstraße 8, 14163 Berlin

E-Mail bildung@diakonieverein.de

www.diakonieverein.de

Layout & Satz:

www.verbum-berlin.de

Fotografien:

Gunhild Heidke

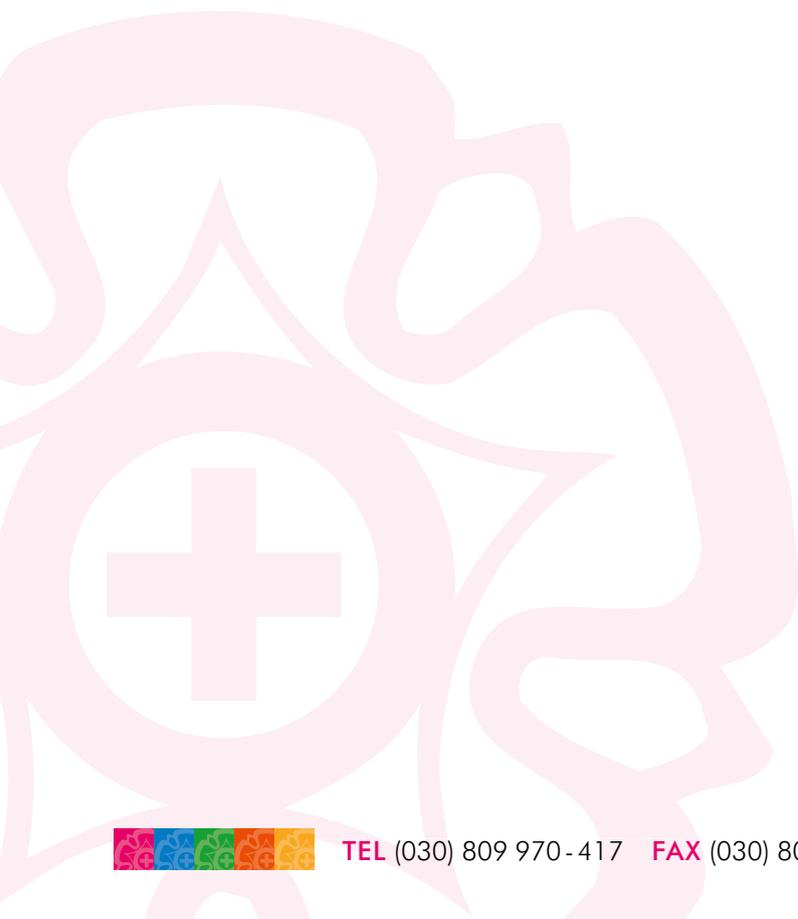
Michael Miethe

Silke Rothert

Nils Bornemann

Maïke Möller

Das Kompetenzzentrum Bildung behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Programmangaben und im Internet vor. Für Irrtümer, Preisänderungen und Druckfehler kann keine Haftung übernommen werden. Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



Anfahrtsbeschreibung

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. Kompetenzzentrum Bildung

Glockenstraße 8, 14163 Berlin
Tel. (030) 80 99 70-417

Mit dem PKW

- Vom Berliner Ring A10 kommend:
Am Autobahndreieck Nuthetal wechseln Sie auf die A 115. > Folgen Sie der A 115 bis zur Ausfahrt Kreuz Zehlendorf/Potsdamer Chaussee.
> Fahren Sie weiter auf der Potsdamer Chaussee und folgen Sie nun den grünen Schildern der „Hotelroute Berlin Südwest“ stadteinwärts bis zum Gelände des Evangelischen Diakonievereins. > In der Glockenstraße und in der Busseallee finden Sie Parkmöglichkeiten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

1.) BERLIN-HAUPTBAHNHOF

- Möglichkeit (*Dauer ca. 50 Minuten*):
Bus M 41 Richtung „Sonnenallee“ bis „S- und U-Bhf. Potsdamer Platz“. > Von dort mit der S1 Richtung Potsdam Hbf.“ Fahren Sie bis „Mexikoplatz“. > Unser Gästehaus erreichen Sie zu Fuß in ca. 20 Min. oder Sie nehmen von dort ein Taxi.

2.) BERLIN-GESUNDBRUNNEN

- Möglichkeit 1 (*Dauer ca. 60 Minuten*):
S42 Ring bis „Heidelberger Platz“. Dort bitte umsteigen in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und bis zur Endstation fahren.
- Möglichkeit 2 (*Dauer ca. 60 Minuten*):
S1 Richtung „Wannsee“ bis „Mexikoplatz“ > Von dort der Skizze folgen (Fußweg ca. 25 Minuten oder weiter mit einem Taxi).

3.) BERLIN-SÜDKREUZ (*Dauer ca. 40 Minuten*)

- S41 Ring oder S46 Richtung „Westend“ bis „Heidelberger Platz“. > Dort bitte umsteigen in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und bis zur Endstation fahren.

4.) BERLIN-SPANDAU (*Dauer ca. 60 Minuten*)

- U7 Richtung „Rudow“ bis „Fehrbelliner Platz“. Dort bitte umsteigen in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und bis zur Endstation fahren.

5.) FLUGHAFEN TEGEL (*Dauer ca. 60 Minuten*)

- Bus X 9 oder 109 Richtung „Zoologischer Garten“ bis U-Bahnhof „Jakob-Kaiser-Platz“. > Dort bitte umsteigen in die U7 Richtung „Rudow“ bis „Fehrbelliner Platz“. > Umsteigen in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und bis zur Endstation fahren.

6.) FLUGHAFEN BERLIN SCHÖNEFELD

- Möglichkeit (*Dauer ca. 90 min.*)
Bus SXF 1 bis Berlin-Südkreuz, dann weiter wie unter 3.)

